



ERSCHEINUNGSTAG: 15.11.2013

23. AUSGABE



Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde

Bobritzsche-Hilbersdorf

mit den Ortsteilen Hilbersdorf, Naundorf, Niederbobritzsche, Oberbobritzsche und Sohra

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05.12.2013

Besuch in Niederaichbach

Auf Einladung der Partnergemeinde Niederaichbach fuhren am 26. Oktober 2013 der Bürgermeister Volker Haupt, Vertreter unseres Gemeinderates sowie ehemalige Mitglieder des Gemeinderates zur Einweihung der „Neuen Ortsmitte“.



Pflanzung einer Kastanie neben dem Rathaus von Niederaichbach

Pfarrer Höllmüller der Gemeinde Niederaichbach, Bürgermeister Volker Haupt, Bürgermeister Gunter Schmid aus Neustetten, Bürgermeister Josef Haselbeck aus Niederaichbach, Bürgermeister a. D. Rudi Maier aus Neustetten (v. l. n. r.)

Einweihung der „Neuen Ortsmitte“ der Gemeinde Niederaichbach



Einladung zur Einwohnerversammlung

am 26. November 2013

Wir laden Sie zur Einwohnerversammlung am

Donnerstag, dem 26. November 2013,
um 17:30 Uhr in die Gaststätte „Goldener Löwe“,
Am Goldenen Löwen 5, OT Niederbobritzsch,
09627 Bobritzsch-Hilbersdorf herzlich ein.

Thema: Windenergie



Haupt
Bürgermeister



Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 26. November 2013

Wir laden Sie zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

**am Dienstag, dem 26. November 2013, um 19:30 Uhr
in das „Bürgerhaus Flora“,
Hüttensteig 56, OT Hilbersdorf,
09627 Bobritzsch-Hilbersdorf**

herzlich ein.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Schaukästen.



Haupt
Bürgermeister



Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 12. Dezember 2013

Wir laden Sie zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

**am Donnerstag, dem 12. Dezember 2013,
um 19:00 Uhr in die Gaststätte „Goldener Löwe“,
Am Goldenen Löwen 5, OT Niederbobritzsch,
09627 Bobritzsch-Hilbersdorf**

herzlich ein.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Schaukästen.



Haupt
Bürgermeister



Auswertung der Gemeinderatsitzung vom 29. Oktober 2013

TOP: 04

Protokollkontrolle und Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Beschluss-Nr.: 39/06/2013

Die Niederschrift des Gemeinderates Bobritzsch-Hilbersdorf vom 24. September 2013 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	29
Mitglieder anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	00
Stimmenthaltungen:	00

TOP: 05

Beratung und Beschlussfassung zur Benutzungs- und Gebührensatzung für die gemeindlichen Sportanlagen der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf

Beschluss-Nr.: 40/06/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf beschließt die Benutzungs- und Gebührensatzung für die gemeindlichen Sportanlagen der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	29
Mitglieder anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	00
Stimmenthaltungen:	00

TOP: 06

Beratung und Beschlussfassung zur Fortschreibung der Prioritätenliste der Gemeinde

Beschluss-Nr.: 41/06/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf beschließt die Prioritätenliste gemäß beigefügter Auflistung.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	29
Mitglieder anwesend:	19
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	00
Stimmenthaltungen:	01

TOP: 08

Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines Wartungs- und Pflegevertrages für Haushalts- und Finanzsoftware

Beschluss-Nr.: 42/06/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf beschließt die Fortsetzung der bestehenden Verträge für die Nutzung der adKOMM-Software im Finanzbereich. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Verträge umgehend abzuschließen. Der Bürgermeister wird zu Änderungen der vorgenannten Verträge ermächtigt, soweit diese zum Wirksamwerden erforderlich sind und dem Inhalt nicht wesentlich widersprechen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	29
Mitglieder anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	00
Stimmenthaltungen:	00

Benutzungs- und Gebührensatzung für die gemeindlichen Sportanlagen der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf hat in seiner Sitzung am 29. Oktober 2013 mit Beschluss Nr. 40/06/2013 die Benutzungs- und Gebührensatzung für die gemeindlichen Sportanlagen der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf beschlossen.

Die Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Bobritzsch-Hilbersdorf, 15. November 2013



Haupt
Bürgermeister



Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Neufassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28.03.2013 (GVBl. S. 158), §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes i. d. F. d. Bek. vom 26.08.2004 (GVBl. Jg. 2004 Bl.-Nr. 12 S. 418, 2005 S. 306) zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 18.10.2012 (SächsGVBl. S. 562, 566)) hat der Gemeinderat der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf am 29.10.2013 die folgende Satzung über die Benutzung und Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Sportanlagen der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf beschlossen.

Benutzungs- und Gebührensatzung für die gemeindlichen Sportanlagen der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf

§ 1

Die Satzung gilt für die Benutzung der gemeindlichen Sportanlagen in Hilbersdorf, Oberbobritzsch, Niederbobritzsch und Naundorf mit Ausnahme der Sportplätze Naundorf und Oberbobritzsch. Die Sportanlagen sind öffentliche Einrichtungen. Zu den Sportanlagen zählen die Turnhallen, die Sportplätze sowie im OT Hilbersdorf die Mehrzwecksportanlage und die Tennisanlage.

§ 2

Für die Benutzung der gemeindlichen Sportanlagen erhebt die Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf Benutzungsgebühren. In der Gebühr ist die Benutzung der Geräte und Anlagen in den Sportanlagen sowie der Garderoben inbegriffen, sofern in der Benutzungsordnung nichts anderes geregelt ist. Der Gebührenbescheid gilt als Benutzungsgenehmigung. Der Gebührenmaßstab ist die Nutzungszeit.

§ 3

Gebührensschuldner ist der Benutzer der gemeindlichen Sportanlagen bzw. sein gesetzlicher Vertreter. Gebührensschuldner

ist auch derjenige, in dessen Auftrag die Inanspruchnahme der Sportanlage erfolgt bzw. derjenige, der die Benutzung beantragt. Mehrere Benutzer haften als Gesamtschuldner.

§ 4

Die Gebührenschuld entsteht mit Zugang der Mitteilung über die zur Verfügung gestellte Benutzungszeit für die jeweilige gemeindliche Sportanlage. Sie erstreckt sich über den gesamten, durch Mitteilung zugeteilten Zeitraum der Nutzung. Sie erstreckt sich auch auf Zeiten, in denen der Nutzer von den beantragten und zugeteilten Zeiten keinen Gebrauch macht. Für Belegungszeiten, für die ein Rücktritt von der geplanten Nutzung der Sportstätten nicht mindestens 3 Tage vor der geplanten Belegung erfolgt, werden Gebühren wie bei einer tatsächlichen Nutzung erhoben. Die Gebührenpflicht entfällt, wenn die Benutzung aus Gründen, welche die Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf zu vertreten hat, nicht erfolgen kann.

§ 5

Die Gebühr ist regelmäßig mit der Inanspruchnahme der Nutzungszeit fällig. Dauernutzer zahlen die Gebühr jeweils in der ersten Dekade des Quartals.

§ 6

Für die Benutzung der Sportanlagen gilt uneingeschränkt die jeweilige Benutzungsordnung.

§ 7

Die Gebühren für die gemeindlichen Sportanlagen werden entsprechend der entstehenden Kosten festgesetzt.

Sie betragen im Einzelnen in [EUR/h]:

	ortsan- sässige Vereine der Gemeinde Bobritzsch- Hilbersdorf	Kinder- und Jugend- gruppen von orts- ansässigen Vereinen aus der Gemeinde Bobritzsch- Hilbersdorf	Sonstige Nutzer
Turnhallen Naundorf, Niederbobritzsch	5,50	2,75	11,00
Turnhalle Oberbobritzsch	6,30	3,15	12,60
Turnhalle Oberbobritzsch – Mehrzweckraum	5,00	2,50	10,00
Turnhalle Hilbersdorf	2,80	1,40	5,60
Mehrzweck- sportanlage Hilbersdorf	2,80	1,40	5,60
Tennisplatz Hilbersdorf	5,00	2,50	10,00

§ 8

(1) Die Gebührensätze nach § 7 gelten für volle Stunden. Bei halbstündiger Nutzung wird der halbe Gebührensatz in Ansatz gebracht.

(2) Abweichend von Abs. 1 betragen die Gebühren:

	Vereine der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf [EUR/Tag]	Sonstige Nutzer [EUR/Tag]
Turnhallen bei Nutzung über 8 h/Tag	50,00	100,00
Sportplätze bis 4 h/Tag	6,25	12,50
Sportplätze bis 8 h/ Tag	12,50	25,00

Zeiten des Auf- und Abbaus werden nicht extra berechnet.

§ 9

Benutzungszeiten für Sport- und Trainingsgruppen, die überwiegend aus Kindern oder Jugendlichen bis zum Alter von 18 Jahren bestehen, werden mit der halben Gebühr nach § 7 bzw. § 8 belegt. Die Gebührenermäßigung wird auf Antrag gewährt, dem durch den Nutzer eine Teilnehmerliste der Gruppe (mit Altersangaben) beizufügen ist.

§ 10

Vereinen der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf ist es untersagt, die Sportstätten der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf an andere Vereine, Verbände oder Privatpersonen weiter zu vermieten. Bei Nutzung der Sportstätten durch ortsansässige Vereine dürfen auch nur deren Vereinsmitglieder diese nutzen. Die Gemeinde oder deren Beauftragte sind berechtigt, entsprechende Kontrollen durchzuführen. Vereinsturniere oder gemeinsamen Veranstaltungen mit anderen Vereinen sind vorher anzumelden. Der vertraglich gebundene Nutzer ist auch der Veranstalter.

§ 11

Regelmäßige Nutzungen der Sportanlagen sind bei der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf bis zum 15.09. für das Folgejahr anzumelden. Einzelnutzungen sind rechtzeitig vor der Durchführung der Sportveranstaltung anzumelden und werden per Bescheid genehmigt.

Die Nutzung der gemeindlichen Sportanlagen durch die Schulen hat bei der Vergabe der Kapazitäten Vorrang vor weiteren Nutzern. Danach haben die eingetragenen Vereine der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf sowie der Kindertagesstätten Vorrang vor weiteren Nutzern. Ein Anspruch des Nutzers auf die Vergabe einer bestimmten Sportstätte zu einer bestimmten Zeit besteht nicht.

§ 12

Die Sportstätten und die dazugehörigen Nebenanlagen dürfen erst kurz vor Beginn der Nutzungszeit betreten und müssen bei Ende der Nutzungszeit zügig verlassen werden.

§ 13

Die Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf kann die Nutzungsberechtigung vorübergehend oder dauerhaft entziehen, wenn

- durch den Nutzer die Benutzungsordnung wiederholt nicht eingehalten wurde,
- die Nutzungsgebühr nicht entrichtet wurde,
- Anlagen oder Einrichtungen in der Sportanlage vorsätzlich oder grob fahrlässig beschädigt wurden.

§ 14

Die Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf ist berechtigt, Aufwendungen, die zur Behebung von vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführten Schäden oder bei Verstößen gegen die Hallenordnung (z. B. Verschmutzungen) entstehen, dem Verursacher zu berechnen. Der Verursacher oder sein gesetzlicher Vertreter ist für den Ersatz des Schadens bzw. des zusätzlichen Aufwandes verantwortlich.

§ 15

In den Sportstätten, in denen ein Verwalter eingesetzt wird, handelt der Verwalter im Auftrag und im Namen der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf und nimmt entsprechende Befugnisse im Rahmen seiner Verwaltungsaufgaben wahr.

§ 16

Die Satzung tritt am 01.01.2014 in Kraft. Gleichzeitig treten die Satzung der Gemeinde Bobritzsch über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Sporthallen der Gemeinde Bobritzsch vom 27.03.2009 sowie die Benutzungsordnung für die Sportanlagen der Gemeinde Hilbersdorf vom 07.12.2005 sowie die Entgeltordnung für die Benutzung der Sportanlagen der Gemeinde Hilbersdorf i. d. F. vom 31.05.2006 außer Kraft.

Bobritzsch-Hilbersdorf, den 04. November 2013


Haupt
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Bobritzsch-Hilbersdorf, den 04. November 2013



Haupt
Bürgermeister



Geburtstagskinder Dezember 2013

Der Bürgermeister und der Gemeinderat der Gemeinde
Bobritzsch-Hilbersdorf gratulieren auf das Herzlichste

OT Hilbersdorf

Herrn Jörg Schott	am 01.12. zum 73. Geburtstag
Frau Jutta Riedel	am 02.12. zum 83. Geburtstag
Herrn Kurt Brischalle	am 02.12. zum 78. Geburtstag
Frau Hilde Walther	am 04.12. zum 80. Geburtstag
Herrn Dietmar Paul	am 13.12. zum 70. Geburtstag
Frau Elsbeth Beyer	am 15.12. zum 84. Geburtstag
Herrn Rolf Hietscholt	am 15.12. zum 78. Geburtstag
Herrn Josef Meier	am 16.12. zum 73. Geburtstag
Frau Anneliese Hietscholt	am 20.12. zum 77. Geburtstag
Frau Helga Röder	am 28.12. zum 78. Geburtstag
Frau Marianne Wittig	am 30.12. zum 79. Geburtstag

Im Seniorenheim

Frau Käthe Mehnert	am 20.12. zum 86. Geburtstag
Frau Margot Pietzsch	am 23.12. zum 80. Geburtstag

OT Naundorf

Herrn Frank Bischoff	am 06.12. zum 74. Geburtstag
Herrn Klaus Hermann	am 09.12. zum 71. Geburtstag
Herrn Dieter Zetzsch	am 14.12. zum 74. Geburtstag
Herrn Roland Böhme	am 15.12. zum 72. Geburtstag
Frau Inge Märtz	am 18.12. zum 83. Geburtstag
Frau Ursula Feldmann	am 20.12. zum 86. Geburtstag
Frau Gisela Helbig	am 20.12. zum 76. Geburtstag
Frau Irmgard Drechsel	am 25.12. zum 75. Geburtstag
Frau Renate Wünsch	am 25.12. zum 71. Geburtstag
Frau Inge Geißler	am 26.12. zum 80. Geburtstag
Frau Waltraud Ritter	am 26.12. zum 71. Geburtstag
Frau Hildegard Lehnert	am 27.12. zum 83. Geburtstag

OT Niederbobritzsch

Frau Charlotte Spörke	am 01.12. zum 90. Geburtstag
Frau Rosemarie Hähnel	am 04.12. zum 71. Geburtstag
Herrn Frank Weinhold	am 05.12. zum 74. Geburtstag
Frau Liesbeth Klemm	am 09.12. zum 80. Geburtstag
Frau Karla Ahl	am 12.12. zum 72. Geburtstag
Frau Ruth Lehmann	am 14.12. zum 86. Geburtstag
Frau Christa Arnold	am 14.12. zum 80. Geburtstag
Frau Elke Becker	am 14.12. zum 70. Geburtstag
Frau Helga Titze	am 17.12. zum 73. Geburtstag
Frau Marianne Haderk	am 18.12. zum 82. Geburtstag
Frau Hildegard Beyer	am 21.12. zum 78. Geburtstag
Frau Christa Scheffler	am 24.12. zum 87. Geburtstag
Herrn Johannes Thiele	am 26.12. zum 82. Geburtstag
Frau Rosi Gumprich	am 27.12. zum 71. Geburtstag
Frau Christa Kahle	am 28.12. zum 81. Geburtstag
Herrn Klaus Ihle	am 28.12. zum 75. Geburtstag

OT Oberbobritzsch

Herrn Günter Kirschner	am 08.12. zum 73. Geburtstag
Frau Christel Faulhaber	am 10.12. zum 73. Geburtstag
Herrn Dr. Fritz Buchholz	am 12.12. zum 85. Geburtstag
Herrn Günter Burkhardt	am 13.12. zum 78. Geburtstag
Herrn Werner Böhme	am 16.12. zum 79. Geburtstag
Herrn Wolfgang Köhler	am 16.12. zum 74. Geburtstag
Frau Anneliese Böhme	am 17.12. zum 81. Geburtstag
Frau Johanna Thonig	am 18.12. zum 77. Geburtstag
Herrn Manfred Philipp	am 18.12. zum 76. Geburtstag
Frau Christine Franke	am 18.12. zum 75. Geburtstag
Herrn Horst Porstein	am 19.12. zum 78. Geburtstag
Frau Ehrentraut Straßberger	am 21.12. zum 73. Geburtstag
Frau Bärbel Wolf	am 24.12. zum 73. Geburtstag
Frau Helga Lohse	am 29.12. zum 80. Geburtstag
Frau Asta Lippmann	am 30.12. zum 87. Geburtstag
Herrn Siegfried Fleischer	am 30.12. zum 72. Geburtstag
Frau Sigrid Schmidt	am 30.12. zum 72. Geburtstag

OT Sohra

Herrn Werner Lieber	am 24.12. zum 84. Geburtstag
Herrn Christian Ihle	am 24.12. zum 78. Geburtstag

Hochzeitsjubiläum

Ein Hoch auf unser Jubelpaar!

Fröhlich gratulieren heute alle Gäste voller Freude
und wünschen für die nächste Zeit
Gesundheit, Glück und Heiterkeit.

Das Fest der **Goldenen Hochzeit** begeht

am 23. Dezember 2013

das Ehepaar

Gerolf und Gisela Müller

im Ortsteil Niederbobritzsch.



Dazu gratulieren der Gemeinderat sowie die
Gemeindeverwaltung Bobritzsch-Hilbersdorf ganz herzlich
und wünschen dem Jubelpaar alles Gute.

Entsorgungstermine

Ortsteil Hilbersdorf

	Rest- abfall	Gelbe Tonne	Papier- tonne	Papier- tonne Bahnsiedlung
November	22.	23.		15.
Dezember	05./19.	06./20.	11.	13.
Januar	03./16./30.	04./17./31.	10./23.	23.

Ortsteil Naundorf

	Restabfall	Gelbe Tonne	Papiertonne
November	18.	23.	
Dezember	02./16./30.	06./20.	06.
Januar	13./27.	04./17./31.	10.

Ortsteile Niederbobritzsch, Oberbobritzsch, Sohra

	Rest- abfall	Gelbe Tonne	Papier- tonne Ober- bobritzsch Sohra	Papier- tonne Bahnsiedlung
November	15./29.	25.		
Dezember	13./28.	09./21.	09.	
Januar	10./24.	06./20.	07.	06.

Sprechzeiten des BürgermeistersOrtsteil Hilbersdorf:

19. November 2013,
03. Dezember 2013 und am
17. Dezember 2013
in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr

Ortsteil Niederbobritzsch:

jeweils donnerstags von 13:00 bis 17:00 Uhr

**Öffnungszeiten für die Gemeindeverwaltung
Bobritzsch-Hilbersdorf**Gemeindeamt Niederbobritzsch:

Montag **geschlossen**
Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch **geschlossen**
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Gemeindeamt Hilbersdorf (Außenstelle):

Dienstag 15:00 – 18:00 Uhr und
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Darüber hinaus stehen die Mitarbeiter der BWV auch als Ansprechpartner zur Verfügung.

Öffnungszeiten Standesamt der Stadt Freiberg

Montag 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeit des Revierförsters

Revierförster: Herr Peter Dahlke
09618 Brand-Erbisdorf, Mönchenfrei 2, Telefon 0173 3724009
Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr

**Sprechzeiten des Ortschronisten
im OT Hilbersdorf**

Der Ortschronist im Ortsteil Hilbersdorf führt **montags von 16:30 bis 18:00 Uhr** in der Dorfstraße 3 öffentliche Sprechzeiten durch. Sie können an diesen Tagen Einsicht in die im Aufbau befindliche Ortschronik nehmen. Es besteht auch die Möglichkeit, telefonisch oder persönlich andere Termine zu vereinbaren.

Ortschronist Dietmar Keller
Telefon 03731 22093

**Öffnungszeiten der Bobritzscher Kommunalen
Wohnungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH**

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten der GemeindebüchereiOrtsteil Hilbersdorf:

Donnerstag 16:30 – 18:30 Uhr
in Hilbersdorf, Dorfstraße 3

Ortsteil Oberbobritzsch:

Montag 17:00 – 18:00 Uhr
in Oberbobritzsch im Erbgericht, Eschenweg 3

Ortsteil Niederbobritzsch:

Montag 08:00 – 11:30 Uhr und 12:30 – 16:00 Uhr
Dienstag 09:00 – 11:30 Uhr und 12:30 – 18:00 Uhr
Mittwoch 08:00 – 11:30 Uhr und 12:30 – 16:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 11:30 Uhr und 12:30 – 16:00 Uhr
Freitag 08:00 – 11:30 Uhr und 12:30 – 14:00 Uhr
in Niederbobritzsch im Ausbildungszentrum,
Bahnhofstraße 13
(eine telefonische Rücksprache ist empfehlenswert,
Telefonnummer 037325 22126)

Das Bürgerbüro Bobritzsch-Hilbersdorf informiert

**Bekanntmachung nach § 33 des Sächsischen
Meldegesetzes vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 353),
in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 2006
(SächsGVBl. Seite 388), letzte Änderung durch Gesetz
vom 11. Dezember 2008 (GVBl. S. 938).**

Die Meldebehörde darf nach § 33 Absatz 2 Sächsisches Meldegesetz Daten von Alters- und Ehejubilaren (Namen, Doktorgrad, Anschriften sowie Tag und Art des Jubiläums) veröffentlichen und an Presse, Rundfunk und andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen; Ehejubilare sind Einwohner, die die Goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen.

Dies gilt nicht, soweit der Betroffene der Veröffentlichung oder Übermittlung seiner Daten widerspricht.

Weiterhin können Widersprüche gegen Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung gestellt werden: Betroffene im Sinne des § 18 Abs. 7 MRRG sind Deutsche, die in dem folgenden Kalenderjahr das 18. Lebensjahr vollenden (§ 58 Abs. 1 Wehrpflichtgesetz – WPfIG), d. h. alle Deutschen, die im Jahr der Datenübermittlung das 17. Lebensjahr vollendet haben werden, also auch Personen, die zum Stichtag der Datenübermittlung noch 16 Jahre alt sind.

Widersprüche gegen die Veröffentlichung oder Übermittlung der Daten eines Betroffenen sind zu richten an die Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf – Bürgerbüro – Hauptstraße 80, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf OT Niederbobritzsch. Die Anträge hierzu sind im Bürgerbüro der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf erhältlich.

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr, 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr, 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Bereits in den vergangenen Jahren eingereichte Widersprüche behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht wiederholt werden.

Der Antrag auf Widerspruch gegen die Erteilung von Melderegisterauskünften mittels automatisierten Abrufs über das Internet ist ebenfalls in der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf – Bürgerbüro – Hauptstraße 80, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf OT Niederbobritzsch zu stellen.

Amtliche Bekanntmachung, veröffentlicht im Sächsischen Amtsblatt Nr. 43 vom 25.10.2007:

„Hinweis der Sächsischen Anstalt für kommunale Datenverarbeitung über das Bestehen eines Widerspruchsrecht sowie eines Auskunftsrechts im Zusammenhang mit dem automatisierten Abruf einfacher Melderegisterauskünfte über das kommunale Kernmelderegister (KKM) gemäß § 4a Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SAKDG in Verbindung mit § 32 Abs. 5 SächsMG vom 4. Oktober 2007. Aufgrund von § 32 Abs. 5 des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 2006 (SächsGVBl. S. 388) in Verbindung mit § 4a des Gesetzes über die Errichtung der Sächsischen Anstalt für kommunale Datenverarbeitung (SAKD) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1432), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 16. Februar 2006 (SächsGVBl. S. 58, 65) geändert worden ist, wird auf Folgendes hingewiesen:

1. Jeder Betroffene kann einem automatisierten Abruf einfacher Melderegisterauskünfte zu seiner Person aus dem kommunalen Kernmelderegister (KKM) gemäß § 4a Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SAKDG in Verbindung mit § 32 Abs. 5 und § 36 Nr. 1 Buchst. d SächsMG bei der Meldebehörde des Wohnortes widersprechen. Liegt ein Widerspruch vor, ist diese Form der Auskunftserteilung unzulässig.
2. Die SAKD als Betreiber des Kommunalen Kernmelderegisters (KKM) hat dem Betroffenen auf Antrag Auskunft zu erteilen über
 - die zu seiner Person gespeicherten Daten und Hinweise, auch soweit sie sich auf die Herkunft der Daten beziehen,
 - die Empfänger oder Kategorien von Empfängern von regelmäßigen Datenübermittlungen sowie die Arten der zu übermittelnden Daten,
 - die Zwecke und die Rechtsgrundlagen der Speicherung und von Datenübermittlungen.

Der Auskunftsantrag kann bei der Sächsischen Anstalt für kommunale Datenverarbeitung gestellt werden.

Bischofstraße 18, 01877 Bischofswerda
 Bischofswerda, den 4. Oktober 2007, Sächsische Anstalt für kommunale Datenverarbeitung, Feger (Direktor)

**Öffentliche Bekanntmachung – Gruppenauskunft
 vor Wahlen – Widerspruchsrecht**

**Widerspruchsmöglichkeiten bei der
 Weitergabe von Meldedaten**

Laut dem Sächsischen Meldegesetz (SächsMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. Juli 2006 (SächsGVBl. S. 388) ist es nach § 33 Abs. 1 SächsMG der Meldebehörde gestattet, Gruppenauskünfte vor Kommunalwahlen und der Wahl zum Europäischen Parlament gemäß § 22 Abs.1 des Melderechtsrah-

mengesetzes (MRRG) i. V. m. § 33 Abs. 4 S. 2 Nr. 1 i. V. m. Abs. 4 Satz 3 SächsMG, wie folgt zu erteilen:

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Gruppenauskunft aus dem Melderegister über die in § 32 Abs. 1 Satz 1 SächsMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Der Tag der Geburt darf dabei nicht mitgeteilt werden.

Mitgeteilt werden dürfen: Name, Vorname unter Kennzeichnung des Rufnamens, akademischer Grad und Wohnanschrift von Wahlberechtigten.

Eine Übermittlung erfolgt nicht, wenn der Betroffene für eine Justizanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne des § 20 Abs. 1 SächsMG gemeldet ist, eine Auskunftssperre nach § 34 SächsMG besteht oder der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht. Alle wahlberechtigten Bürger können der Übermittlung ihrer Daten widersprechen.

Bereits früher eingelegte Widersprüche vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei

Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf
 Bürgerbüro
 OT Niederbobritzsch
 Hauptstraße 80
 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Auskünfte werden frühestens 2 Monate nach dieser öffentlichen Bekanntmachung erteilt.



Haupt
 Bürgermeister

**Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung
 des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet
 Freiberg Ost für das Haushaltsjahr 2013**

Gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO wurde der von der Verbandsversammlung in ihrer 34. Sitzung am 26.09.2013 gefasste Beschluss-Nr. 1-2013/05 über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 mit Schreiben des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost vom 30.09.2013, eingegangen am 30.09.2013, der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Nach § 119 Abs. 1 SächsGemO erfolgte durch das LRA Freiberg als Rechtsaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 17.10.2013 (Az.: 0.03.11150101/2/Be) die rechtsaufsichtliche Bestätigung der Gesetzmäßigkeit unter Auflagen, so dass die nachstehende Satzung hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Die Haushaltssatzung liegt zur Einsichtnahme in der Zeit vom 18.11.2013 – 26.11.2013 in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost, Ahornstraße 7, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf, zu folgenden Öffnungszeiten aus:

Montag, Mittwoch und Donnerstag
von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr.

Bobritzsch-Hilbersdorf, den 21.10.2013

Haupt
Verbandsvorsitzender



Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund von § 58 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) i. V. m. § 74 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung am 26.09.2013 die Haushaltssatzung und den dazugehörigen Haushaltsplan für das Jahr 2013 erlassen (Beschluss-Nr.: 1-2013/05).

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 356.230,00 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 230.380,00 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf 125.850,00 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf 0,00 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf 125.850,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf 0,00 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf 125.850,00 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf 0,00 EUR
- Gesamtergebnis (Ertrag) auf 125.850,00 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 356.230,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 230.380,00 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 125.850,00 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 440.000,00 EUR

- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 103.100,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 336.900,00 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 462.750,00 EUR

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 424.800,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf - 424.800,00 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf 37.950,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 46.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Verbandsumlage, die von der Stadt Freiberg und der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf jeweils zur Hälfte zu tragen ist, wird festgesetzt auf 480.000,00 EUR
davon für den Ergebnishaushalt 340.000,00 EUR
davon für den Finanzhaushalt 140.000,00 EUR

Bobritzsch-Hilbersdorf, den 21.10.2013

Haupt
Verbandsvorsitzender



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Geneh-

migung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Verband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Bobritzsch-Hilbersdorf, den 21.10.2013


Haupt

Verbandsvorsitzender



Bekanntmachung

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über den Erörterungstermin im Planfeststellungsverfahren „Neubau des Hochwasserrückhaltebeckens (HRB) Oberbobritzsch an der Bobritzsch“

Az.: C42-8962.10/6/16

1. Im Rahmen des Anhörungsverfahrens zur 1. Tektur für das oben genannte Vorhaben wird ein Erörterungstermin durchgeführt.

Der **Erörterungstermin** findet

am Dienstag, den **10. Dezember 2013 ab 09:00 Uhr**, im Versammlungsraum des Bürgerhauses Berthelsdorf, Ortsteil Berthelsdorf, Hauptstraße 51, 09600 Weißenborn statt.

Der Einlass zu dem Termin erfolgt ab ca. 30 Minuten vor Beginn.

2. Im Termin werden die rechtzeitig gegen den geänderten Plan erhobenen Einwendungen, die rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen von Vereinigungen, die auf Grund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Entscheidung nach § 74 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) einzulegen, sowie die Stellungnahmen der Behörden zu dem geänderten Plan mit der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen als Trägerin des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, erörtert.
Die Teilnahme am Termin ist jedermann, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt und entschieden werden kann, dass verspätete Einwendungen und Stellungnahmen von Vereinigungen nach § 74 Abs. 4 Satz 5 VwVfG ausgeschlossen sind

und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

Sofern Einwender oder Vereinigungen nach § 74 Abs. 4 Satz 5 VwVfG nicht am Erörterungstermin teilnehmen, gelten die von ihnen erhobenen Einwendungen bzw. Stellungnahmen als aufrecht erhalten und werden im weiteren Verfahren entsprechend berücksichtigt.

3. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
4. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich (§§ 73 Absatz 6 Satz 6 i. V. m. 68 Abs. 1 VwVfG), das bedeutet, der Teilnehmerkreis beschränkt sich auf die oben genannten Beteiligten.
5. Diese Bekanntmachung wird zusätzlich auf den Internetseiten der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf unter www.bobritzsch.de, der Gemeinde Klingenberg unter www.gemeinde-klingenberg.de und der Gemeinde Weißenborn unter www.weissenborn-erzgebirge.de sowie auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter www.lids.sachsen.de/bekanntmachung veröffentlicht.

Chemnitz, den 01. November 2013

Landesdirektion Sachsen
Drechsel
Abteilungsleiter

Abwasserzweckverband Muldental (Freiberger Mulde)

Sitz & Büro: 09633 Halsbrücke, Bahnhofstraße 2,
Telefon: 03731 203009-0, Fax 03731 203009-20

BEKANNTMACHUNG

Die Geschäftsleitung des Abwasserzweckverbandes „Muldental“ informiert hiermit alle Abwasserkunden aus dem Ortsteil Niederbobritzsch, die eine öffentliche und/oder private Trinkwasserversorgungsanlage betreiben, dass die Zählerleinrichtungen turnusmäßig durch Mitarbeiterinnen des AZV abgelesen werden.

Termine der Ablesung: 18. und 19. Dezember 2013

Wir bitten um Gewährleistung eines ungehinderten Zugangs zu den jeweiligen Zählerleinrichtungen.

gez. Christian Rüdiger
Geschäftsleiter

Kandidatensuche für den Vorstand der Flurbereinigung Hochwasserschutz Oberbobritzsch-Friedersdorf

Das Flurbereinigungsverfahren Hochwasserschutz Oberbobritzsch-Friedersdorf, das sich über die Gemarkungen Pretzschendorf, Friedersdorf und Oberbobritzsch erstreckt, wurde im April 2013 angeordnet. Damit ist die Teilnehmergeinschaft entstanden, in der alle Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet kraft Gesetzes Mitglied sind.
Im Dezember 2013 haben die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten im Flurbereinigungsgebiet Oberbobritzsch-Friedersdorf die Gelegenheit, einen Vorstand zu wählen, der ihre Interessen im Flurbereinigungsverfahren vertritt.

Daher werden Bürgerinnen und Bürger gesucht, die bereit sind, für die Wahl zum Vorstand zu kandidieren.

Diesem Vorstand fallen die wesentlichen Aufgaben und Entscheidungen im Zusammenhang mit der Durchführung der Flurbereinigung zu, so zum Beispiel:

- bei der Bewertung der Grundstücke mitzuwirken,
- bei der Aufstellung der Wegnetzplanung und Landschaftsgestaltung mitzuwirken,
- den Grundbesitz neu zu ordnen,
- Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger zu sein.

Die Vorstände nehmen ihre Aufgabe ehrenamtlich wahr und erhalten hierfür eine Zeit- und Aufwandsentschädigung. Der zeitliche Aufwand beschränkt sich zum Großteil auf die Vorstandssitzungen alle 3 – 6 Monate.

Gewählt werden können grundsätzlich alle natürlichen Personen, die nach bürgerlichem Recht unbeschränkt geschäftsfähig sind und das passive Wahlrecht besitzen. Sie müssen weder Grundstückseigentümer im Neuordnungsgebiet noch ausübende Landwirte sein.

Bis zur Wahl können Kandidaten bei der Flurbereinigungsbehörde vorgeschlagen werden.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Schäfer vom Landratsamt Mittelsachsen, Referat Integrierte Ländliche Entwicklung, Telefon: 03731 799 1660, E-Mail: pascal.schaefer@landkreis-mittelsachsen.de

Döbeln, den 23.09.2013

gez. Schäfer
Fachbereichsleiter

Neues aus der Grundschule Naundorf

Projektstage an der Grundschule Naundorf

Am 27.09.2013 begannen unsere diesjährigen Projektstage mit dem Musiktheater Ellen Heimrath unter dem Motto „Sonne, Mond und Sterne“. Der Sternschnuppe Funkelstein wird von einem Freund das Weltall erklärt und dabei besonders auf das Wunder des Lebens auf der Erde hingewiesen. Dieses Programm hat den Schülern und Lehrern auch auf Grund der musikalischen Umrahmung und der glänzenden Kostüme sehr gut gefallen. Es war ein gelungener, auch emotionaler Auftakt unserer Projektstage.



Tag, Nacht und Jahr - der Platz unserer Erde im Weltall - Sonnen- und Mondfinsternis - die Entstehung des Weltalls - Sind wir allein im All? - Planeten, Sterne, Meteoriten

In der anschließenden Woche fanden dann in den Klassen vielfältige Aktivitäten statt, die sich alle mit der Sonne, dem Mond und den Sternen beschäftigten. Es hat allen viel Spaß gemacht und auch die Wissensvermittlung kam nicht zu kurz. Im Frühjahr wird dann der 2. Teil des Projekts gestartet mit einem Besuch der Sternwarte in Drebach.

Ebenfalls noch im Oktober fand unser Waldwandertag statt, an dem sich die Klassen mit unterschiedlichen Ideen beteiligten. Da auch das Wetter mitspielte, war es ein sehr schöner Tag.



Die Radfahrprüfung unserer 4. Klasse musste allerdings wegen Regen abgebrochen werden. Vielleicht bekommen die Schüler eine 2. Chance, um ihre Fahrkünste zu zeigen und den Führerschein abzulegen.

Die 3. Klasse unserer Schule hatte da mehr Glück! Mit Hilfe von Frau Clausnitzer legten sie den Ernährungsführerschein ab und luden zu einem selbst zubereiteten Frühstück ein, welches nicht nur gut schmeckte, sondern auch noch gesund war!



Neues aus der Grundschule Oberbobritzsch

Unsere Altstoffsammlung – ein voller Erfolg

In der Zeit vom 23.09.2013 bis 11.10.2013 wurde an unserer Schule wieder tatkräftig Altpapier gesammelt. Alle Schüler waren, unterstützt durch Familie und Freunde, mit großem Engagement dabei. Somit konnten wir am Ende ein beeindruckendes Ergebnis von fast 12 Tonnen Altpapier verzeichnen. Diese Menge ist vergleichbar mit 12 Kleinwagen. Ein Highlight dieser Sammlung war auf jeden

Fall, als Maria aus Klasse 2 zusammen mit ihrer Familie mit einem voll beladenen Traktor auf den Schulhof fuhr. Da staunten alle!



Unsere 3 Spitzensammler sind:

Maria aus Klasse 2 mit 930 kg,
Annika aus Klasse 4 mit 679 kg und
Justin aus Klasse 4 mit 654 kg.

Diese Schüler dürfen sich über einen Gutschein ihrer Wahl freuen. Ebenso jede Klasse, die durch die Sammlung ihre Klassenkasse aufbessern konnte.

Als großes Dankeschön fährt die komplette Schule vom „ersammelten“ Geld am 17.12.2013 zu „Märchen auf dem Eis“ nach Dresden.

Neues aus der Oberschule Niederbobritzsch

Biologieolympiade 2. Stufe

An der 2. Stufe der Biologieolympiade nahmen Felix Richter aus Klasse 6b und Martin Heymann aus Klasse 6c am 10. Oktober in Oederan teil.

Nach dem Lösen der Aufgaben konnten alle Schüler viel Wissenswertes über Kräuter und deren Verwendung erfahren. Besonders viel Spaß hatten alle beim Vorbereiten des Mittagssessens beim Zubereiten von Kräuterquark, leckerer Kräuterbutter und Wildfrüchtekeksen.



Herzlichen Glückwunsch an unsere beiden Teilnehmer für ihre hervorragende Platzierung. Martin belegte den 3. Platz und Felix freute sich über den 4. Platz.

Sportfest

In diesem Jahr startete unser traditionelles Sportfest bei recht ungewöhnlichen frostigen Witterungsverhältnissen. Also hieß es, sich besonders gut zu erwärmen, und danach ging es wie jedes Jahr an den Leichtathletik-Dreikampf im Rahmen der Bundesjugendspiele. Insgesamt konnten 14 Ehrenurkunden und 85 Siegerurkunden des Bundespräsidenten erkämpft werden. Den Pokal des Bürgermeisters für die besten Dreikampfleistungen erhalten in diesem Jahr Clemens Eckardt aus Klasse 10b und Selma Bertram Klasse aus 8b. Herzlichen Glückwunsch! Beim Fitness-Dreikampf wurden die Fitness-Meister unserer Schule ermittelt. Traditionell gehörten auch die Staffelläufe, Volleyballvergleiche und „Ball über die Schnur“ zum Programm unseres Sportfestes. Das Abschiedsspiel im Fußball gewann die Vertretung der Klasse 10 gegen die Auswahl von Klasse 8/9.



Bereits im September nahmen drei Mannschaften unserer Schule am Wettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ im Fußball teil. Alle kehrten mit einem 3. Platz zurück. An dieser Stelle möchten wir uns für eure Einsatzbereitschaft und bei den Eltern für ihre Unterstützung beim Transport bedanken.

Ganztagsangebote

Für unseren Kurs „Töpferei und Keramik“ suchen wir ab Januar 2014 einen neuen Kursleiter. Der GTA-Kurs findet donnerstags von 14:00 – 16:00 Uhr statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 037325 23885. Wir möchten uns ganz herzlich bei Frau Trommer für ihre Unterstützung bedanken. Sie leitete den Kurs mit viel Engagement seit vielen Jahren.

Alles Gute für die neuen Aufgaben.

Ch. Harnisch

Unsere aufregende Fahrt nach England

Sie begann am 13. Oktober 2013.

Gegen Abend versammelten wir uns alle an der Schule. Dort erwarteten wir aufgeregt den Bus. Als dann alle ihre Plätze gefunden hatten, ging die Busfahrt gegen 19:00 Uhr los.

In Frankreich an der Grenze angekommen, hieß es: Passkontrolle! Wir konnten gleich ohne Probleme weiter fahren. Alle waren müde, da man im Bus nicht wirklich zum Schlafen kam.

Nach ca. 12 Stunden anstrengender Fahrt rollten wir auf die Fähre. Auf dem Deck hatte man einen tollen Ausblick auf das Meer und die Klippen. So verging die Zeit schnell. Nun waren es noch knapp



zwei Stunden bis nach Hastings. In Hastings angekommen hatten wir noch die Besichtigung des „Canterbury Tales“ vor uns, eines Gebäudes, in dem Erzählungen aus dem 14. Jahrhundert von Geoffrey Chaucer gezeigt werden.

Danach bekamen wir noch etwas Zeit, die Stadt zu erkunden. Später fuhren wir dann zu dem Treffpunkt, wo uns unsere Gasteltern abholen sollten. Alle waren gespannt, in welche Familie sie kommen und was sie denn dort erwarten würde.

Bei den Gasteltern angekommen war durch einige kleine Gespräche das „Eis gebrochen“.

Es wurde noch Abendbrot gegessen, und danach ging es auch schon ins Bett, denn am nächsten Tag sollte es früh weiter gehen.

Der zweite Tag war angebrochen. Unser Reisebus holte die Schüler an ihren so genannten „Pick-up Points“ ab.

Auf nach London – an diesem Tag erwartete uns die Besichtigung des Parks in Greenwich sowie der faszinierenden Sehenswürdigkeiten Londons wie zum Beispiel dem Big Ben, dem London Eye, dem Buckingham Palace und vielen anderen.

Als nächstes stand „Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett“ auf dem Plan. Hier erfreuten sich alle daran, Fotos mit Berühmtheiten oder ihren Vorbildern zu schießen. Zum Abschluss des Tages bekamen wir noch etwas Zeit, die Londoner Läden zu „erobern“. Nun war auch schon Mittwoch. Als erstes stand die Klippenwanderung am „Beachy Head“ an. Danach ging es nach Brighton ins „Sea Life“. Nachdem wir dort die Meereswelt erkundet hatten, war noch etwas Zeit, Brighton zu entdecken. Die Jungs faszinierte hier besonders das „Brighton Pier“, eine riesige Spielhalle auf einer Seebrücke direkt am Meer. Am Abend ging es zurück zu den Gastfamilien, wo wir das zweite Dinner mit ihnen gemeinsam einnahmen. Die Hälfte unserer Reise war jetzt rum, und wir hatten schon viel gesehen.

Der vorletzte Tag war angebrochen, und es ging nochmal nach London. Als erstes besichtigten wir die Juwelen im Tower. Da wir dann noch einige Stunden hatten, die gefüllt werden mussten, bekamen wir noch einmal Zeit, London alleine zu erkunden und die Einkaufstüten zu füllen.

Gegen Abend stand die lang ersehnte Fahrt mit dem „London Eye“ bevor. Der überragende Ausblick über ganz London beim Sonnenuntergang bot jetzt natürlich an, ein paar schöne Bilder zu machen.

Und wieder war ein Tag rum. Nun war es schon wieder Zeit, die Koffer zu packen. Der letzte Tag stand vor der Tür. Die Gastfamilien brachten uns wieder zum Treffpunkt, wo wir uns noch bedankten und verabschiedeten.

Die Koffer waren verstaut. Wir bummelten nochmals durch Hastings und fuhren mit einer Seilbahn zu einem Aussichtspunkt. Man hatte einen tollen Ausblick auf das Meer und die Stadt. Es wurden noch letzte Vorbereitungen für die lange Rückfahrt getroffen.

Am späten Nachmittag ging es dann wieder nach Dover. Dort besichtigten wir zuletzt das „Dover Castle“.

Nun begann unsere Fahrt zurück in die Heimat. Wir hatten eine schöne Woche, haben viel gesehen und erlebt, und ich denke, jeder erinnert sich gern an diese Zeit zurück.

Anna L. Goldbrunner

Einladung zum Weihnachtskonzert der Mittelschule Niederbobritzsch

Die Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium der Oberschule Niederbobritzsch laden alle Einwohner der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf und der umliegenden Orte recht herzlich zum Weihnachtskonzert am **29. November 2013** in die Kirche Niederbobritzsch ein.

In diesem Jahr steht unser Konzert unter dem Thema **„Weihnachten in aller Welt“**.

Das erste Konzert beginnt um 16:30 Uhr und ist für all die Gäste gedacht, die keine Kinder oder Enkelkinder an unserer Schule haben (Ende gegen 18:00 Uhr). Ab sofort nehmen wir telefonisch/persönlich im Sekretariat der Oberschule Platzreservierungen für diese Aufführung entgegen.

Zum zweiten Konzert um 19:00 Uhr erwarten alle Teilnehmer ihre Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunde.

Bereits ab 15:00 Uhr sind die Türen unserer Schule für Besucher geöffnet.

In mehreren Zimmern wird eine Ausstellung über Weihnachtsbräuche in verschiedenen Ländern zu sehen sein, welche im fächerverbindenden Unterricht entsteht, der ebenfalls in Vorbereitung des Weihnachtskonzertes durchgeführt wird.

Es gibt in Verbindung mit der Weihnachtsausstellung auch die Möglichkeit, in der Schule Kaffee zu trinken und die eine oder andere Bastelarbeit käuflich zu erwerben.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste!

Deutscher Kinderschutzbund Regionalverband Freiberg e. V. – Kindertagesstätte „Kunterbunt“

Kunterbuntes Herbstvergnügen

Nun hat auch in unserer Kindertagesstätte „Kunterbunt“ in Hilbersdorf der Herbst Einzug gehalten. Davon zeugen nicht nur die schönen Dekorationen an unseren Zimmerfenstern und im ganzen Haus sondern auch allerlei Aktivitäten, die Groß und Klein herbstliches Vergnügen bereiten.

Herbstspaziergang

Den Auftakt unseres „Herbstallerleis“ bildete am 17. Oktober das große Herbstfest mit gemeinsamer Frühstückstafel und einem abenteuerlichen Waldspaziergang.

Schon vor dem Frühstück sangen wir Lieder, zündeten Kerzen an und stellten sie in große ausgehöhlte Kürbisse hinein. Unsere Muttis und Vatis hatten für die Kinder eine liebevolle Frühstückstafel mit vielen leckeren und natürlich auch gesunden Sachen vorbereitet, so dass auch jeder satt wurde. Vielen Dank dafür!

Danach ging es auf Schnitzeljagd durch Hilbersdorf. Die Regenbogenkinder waren sofort bereit und wollten sich diesmal verstecken. In regelmäßigen Abständen banden sie bunte Bänder an Bäume oder Zäune, damit die Verfolger-Gruppen, unsere Schmetterlings- und Glitzersteinkinder, leichter den richtigen Weg finden konnten.



Dabei verhielten sie sich ganz leise, banden Knoten und Knoten, schlichen durch „geheime Tunnel“ und hatten bald das Versteck erreicht. Die anderen Kinder hatten bei ihrer Suche großen Spaß und wurden mit reichlich Gebrüll tief im Wald begrüßt. Nach so viel Aufregung gab es dann erst einmal eine Stärkung.

Die vielen bunten Blätter in den schönsten Herbstfarben, die langsam auf die Erde segelten, erinnerten die Kinder sofort an das Herbstlied „Blätterfall“, was alle gemeinsam vor Ort auch sangen. Nach weiteren Erkundungsgängen durch den Wald ging es dann gegen Mittag wieder in Richtung Kindergarten.



Unsere Kleinsten, die Blumenkinder, waren an diesem Tag ebenfalls auf großer Reise. Sie besuchten Familie Teichmann



und durften bei ihnen die Kamerunschafe füttern und natürlich auch einmal streicheln. Der Nachmittag klang mit einem leckeren Kürbiskuchen dann geruhsam aus.

Zur Erinnerung an das schöne Herbstfest gestalteten alle gemeinsam am nächsten Tag eine Collage mit Naturmaterialien, die jetzt unsere Garderobe schmückt.

Herbstputz macht die Kita schön

Wenn der Winter nicht mehr weit ist, bereiten viele Menschen ihren Garten für die kalte Jahreszeit vor. Und so wurde auch in unseren beiden Gärten von Kindergarten und Hort am 18. Oktober fleißig gearbeitet. Aufgerufen dazu hatte unser Elternrat, der gemeinsam mit dem Erzieherinnen-Team eine lange Liste notwendiger Arbeiten erstellt hatte, die mit vereinten Kräften auch fast alle erledigt werden konnten. Und so wurden die Tipis und das Trampolin abgebaut, die Schuppen aufgeräumt und gesäubert, Unkraut gejätet und Laub geharkt. Im Hort wurden zudem Regale und Magnettafeln aufgehängt. Jetzt sind unsere beiden Geländebereiche winterfest und für Schnee und Eis gerüstet. Trotzdem hoffen wir natürlich noch auf ein paar schöne Spätherbsttage, die die Kinder mit Naturbeobachtungen, Basteln mit Naturmaterial und Spielen im Garten verbringen werden. Denn letzterer steht allen Kleinen und Großen trotz Winterfestmachung natürlich weiterhin jeden Tag offen.

„Einfach klasse Herbstferien“ im Hort

Zwei Wochen Herbstferien liegen hinter unseren Hortkindern und diese haben tolle Tage hinter sich. Gleich zu Ferienbeginn gab es einen Ausflug ins „Kinopolis“, wo es mit dem Film „Epic“ ganz schön fantastisch zugeht. Fantastisch schmeckten auch der Apfelkuchen vom Blech, das Apfelmus und die getrockneten Äpfelringe, die unter dem Motto „Leckeres rund um den Apfel“ auf den (Ess-)Tisch kamen. Auch das Hilbersdorfer Feuerwehrdepot war Ziel eines Ausflugs. Herr Hammer, Herr Timm und drei Jugendfeuerwehrleute erklärten unseren neugierigen Ferienkindern geduldig die Arbeit der Feuerwehrleute und die umfangreiche Technik, die dafür notwendig ist. Interessant war auch zu sehen, welche Kleidungsstücke zur Ausrüstung der Kameraden gehören, von denen ein Teil auch einmal anprobiert werden durfte.

Ein weiteres Reiseziel war das Freiburger Stadt- und Bergbaumuseum. Hier ließen sich die Kinder und mitgereisten Erzieherinnen von den Museumsmitarbeitern in die Zeit der Ritter versetzen. Sie erfuhren Spannendes über Aufgaben und Wappen der Ritter



Ausflug ins Feuerwehrdepot



und welche Tugenden man vorweisen musste, um zum Ritter geschlagen zu werden. Und noch einmal war der Ferientrupp unterwegs, denn auch der Freiburger Eisenbahn wurde ein Besuch abgestattet. Auf dem Bahnhofsgelände bekam jedes Kind zunächst eine rote Warnweste, ehe alle als erstes bei der Reparatur eines Eisenbahnwagens zuschauen durften. Dann durfte auch ein solcher Wagen betreten werden. Bequeme Sitze machten das Zuhören der Ausführungen von Frau Eiring, die alle Fragen ausführlich und verständlich beantwortete, leicht und als Belohnung durften alle dann auch einmal im Führerstand das Gefühl testen, wie es wäre, ein Lokführer zu sein. Ganz toll fanden alle, dass Frau Eiring am darauffolgenden Tag für alle Kinder noch eine gefüllte Umhängetasche der Freiburger Eisenbahn mitbrachte. Vielen Dank dafür!

Selbstverständlich gab es noch weitere Höhepunkte in den beiden Ferienwo-



chen. So stiegen Drachen in die Luft, einen Tag lang drehte sich alles um die „tolle Knolle“ – die Kartoffel, und natürlich wurde auch gebührend Halloween gefeiert. Eindeutiges Fazit aller Kinder, die dabei waren – einfach klasse Herbstferien.

Ihr KiTa-Team der Kindertagesstätte „Kunterbunt“

Neues von der Integrativen Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“ der Kinderarche Sachsen in Niederbobritzsch

„Blätterfall, Blätterfall, bunte Blätter überall!“

Der goldene Oktober begann bei den Vorschulkindern der Kita „Sonnenkäfer“ mit einem kleinen Programm zum Seniorengedächtnistag. Diesen umrahmten die Kinder mit Liedern und Gedichten über die Sonne und zauberten so vielen Senioren ein Lächeln ins Gesicht.

Zu einer neuen Tradition wird auch die Pflanzung eines Baumes zum Tag der deutschen Einheit am 3. Oktober. Dies wird seit letztem Jahr nun jährlich durch unseren Förderverein organisiert und die Vorschüler des Jahres pflegen das Bäumchen und unternehmen viele Spaziergänge mit Gießkannen zu ihm, damit es wächst und kräftig gedeiht.

Am 7. Oktober lud unser Kindergarten Helfer, Spender sowie die Mitglieder des Fördervereins und des Elternrates zu einem kleinen Dankeschön-Nachmittag ein. Damit haben wir uns für die tatkräftige Unterstützung zur Krippeneröffnung bedankt und alle verlebten bei Kaffee und Kuchen sowie Liedern und Gedichten einen schönen und unterhaltsamen Nachmittag.

Alle großen und kleinen Kinder haben den sonnigen Herbst sehr genossen und wir haben viel unternommen.

So hatten wir viel Spaß bei Herbstspaziergängen, beim Drachensteigen sowie beim Herumtollen im bunten Laub.

Umrahmt wurden unsere Kindertage unter anderem von lieben Eltern, die tolle Herbstkörbchen mitbrachten, sowie Magnus Schnecke und seinen Eltern, welche uns einen tollen Kürbis schnitzten und die Pumuckelgruppe mit leckeren Eulen- und Drachenschnittchen sowie Eulen-Muffins überraschten.



Nun freuen wir uns alle schon auf das gemeinsame Laternebasteln sowie auf den kleinen Familiengottesdienst in der Niederbobritzscher Kirche zum Sankt-Martins-Tag, welchen wir anschließend mit einem Lampenumzug ausklingen lassen wollen.



Kinderarche Sachsen e.V. Kita „Sonnenblumenkinder“ in Naundorf

Neues von der Baustelle!

Seit einem guten viertel Jahr fräst, hämmert, lärmt und dreckt es in unserer Kindertagesstätte. Und das alles für einen guten Zweck: Unsere Kita wird sicherer und schöner! Lesen Sie hier nun die aktuellen Details:

Nachdem in einem ersten großen Akt die Baugrube für den Anbau ausgehoben und der Kohlebunker verfüllt wurden, entstanden in den letzten Wochen Bodenplatte, Mauerwerk und Decke des neuen Traktes.



Dank dem guten Wetter konnten anschließend die Fenster eingesetzt und das Dach mit einer ersten Bahn und den notwendigen Anschlüssen und Abflüssen versehen werden, so dass der Winter nun bald kommen kann. Für diese Zeit ist der Innenausbau geplant.

Auf der Vorderseite des Gebäudes sind die Fundamente für die Fluchttreppe gesetzt worden. Die Fluchttür ist in der oberen Etage bereits eingebaut.



Aber auch das übrige Haus hat schon zahlreiche neue Fensterelemente erhalten. Zum Beispiel verfügt der Eingangsbereich nun über eine brandschutzsichere Verglasung und der Schlafraum unserer zukünftigen Kinderkrippe wurde durch ein großes Fenster erhellt.

Jeden Dienstag treffen sich die Baukundigen zur Beratung und zur Begutachtung des Baufortschrittes. So konnte im Inneren des Hauses festgestellt werden, dass die elektrischen Arbeiten Etage für Etage vorangehen. Die beschwerlich gefrästen Schlitzte erhielten neue Kabel und wurden anschließend verputzt. Nun warten die Räume noch auf einen vorübergehenden Anstrich, damit wir unseren Hort wieder einziehen lassen können.

Der Feinschliff inklusive Renovierung erfolgt zum Ende der Baumaßnahme.

Und noch eine Erfolgsmeldung:

In den Ferien haben unsere Hortkinder das neue Spielgerätekäuschen auf dem Pausenhof eingeweiht! Mit den Spielzeugkörben ging es auf zur feierlichen Schlüsselübergabe. Das kleine Häuschen soll von nun an allen Hort- und Schulkindern als Spielzeugschuppen



dienen. So hat alles seine neue Ordnung und das mühselige Schleppen der Körbe zwischen Haus und Spielplatz hat auch ein Ende.



**Kirchennachrichten der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinden Niederbobritzsch,
Oberbobritzsch mit Sohra, Hilbersdorf und
Naundorf, Oktober / November 2013**

Monatsspruch November:

„Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.“

Kontaktadressen

Pfarrerinnen Dorothee Lange-Seifert
Pfarrgasse 1, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf
E-Mail: kg.niederbobritzsch@evlks.de
Telefon: 037325 6225, Fax: 037325 23494

Gemeindepädagoginnen
Simone Pohlink
E-Mail: simone.pohlink@kirche-bobritzsch.de
Telefon: 03731 6959313
Claudia Tetzner
E-Mail: tecla@johannis-freiberg.de, Telefon: 03731 300855

Kirchenmusiker
Matthias J. Aßmann
E-Mail: musikaufraedern@web.de, Telefon: 037325 139753
Katrin Voigtländer
E-Mail: voigtlaender.katrin@gmx.de, Telefon: 037325 91052
Gerolf Fritzsche
Telefon: 037325 91335

Pfarrer i. R. (= in Reichweite) Helmut Bartl
Hauptstraße 5, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf,
Telefon: 03731 215667



Leben in Niederbobritzsch

Pfarramt Niederbobritzsch
Pfarrgasse 1, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf
Telefon: 037325 6225, Fax: 037325 23494
E-Mail: kg.niederbobritzsch@evlks.de

Öffnungszeiten Kirchkasse/Friedhofsverwaltung:
dienstags 09:00 – 12:00 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Sprechzeiten der Pfarrerin:
montags 18:00 – 19:00 Uhr und
dienstags 17:00 – 18:00 Uhr
Spendenkonto: Sparkasse Mittelsachsen,
Konto 3 350 000 176, BLZ 870 520 00

Der **Vorbereitungskreis für das Adventsbasteln** trifft sich
am 27. November 2013 ab 18:30 Uhr. Das **Adventsbasteln** ist
am 11. Dezember 2013 von 16:00 – 18:00 Uhr.

Gottesdienste

24.11.2013 – Ewigkeitssonntag / Sterbegeächtnis
09:00 Uhr Niederbobritzsch, Gottesdienst mit Abendmahl

08.12.2013 – 2. Advent
14:00 Uhr Niederbobritzsch, Konzert

Gemeindekreise

Kirchenchor
19:30 Uhr montags
Kirchenvorstand
19:30 Uhr Dienstag, 03.12.2013
Bibelkreis
15:00 Uhr Mittwoch, 27.11. bei Frau Erler
Christenlehre
mittwochs am 04.12.2013
16:00 Uhr Klasse 1 + 2 + 3
17:00 Uhr Klasse 4 + 5 + 6
Konfirmandenunterricht
15:00 Uhr dienstags
15:00 Uhr donnerstags außer in den Ferien
Posaunenchor
19:30 Uhr donnerstags
Kinderkurrende
16:00 Uhr freitags außer in den Ferien
Flötenkreis
17:00 Uhr freitags außer in den Ferien

Kirchenmusik

Am Sonntag, dem 2. Advent 2013, ist bereits um 14:00 Uhr das
traditionelle Adventskonzert des Niederbobritzscher Kirchenchores
in der Niederbobritzscher Kirche zu erleben.

Die veränderte Uhrzeit hängt mit dem Besuch der Partnergemeinde aus Hannover-Bothfeld zusammen. Die Gäste können so zum Abschluss des gemeinsamen Wochenendes das Konzert miterleben, bevor sie sich auf die Heimreise machen.

Um 16:00 Uhr findet in der Naundorfer Kirche das Weihnachtskonzert des gemischten Chores aus Naundorf-Niederbobritzsch statt.



Leben in Oberbobritzsch und Sohra

Pfarrbüro Kirchstraße 2, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf
Telefon und Fax: 037325 6339
E-Mail: kg.oberbobritzsch@evlks.de, www.kirche-bobritzsch.de

Kirchkasse/Friedhofsverwaltung:

mittwochs 15:00 – 17:00 Uhr (neu!)
Bestattungen sind außerhalb der Bürozeiten bei Frau Voigtländer anzumelden. Telefon 037325 91052

Sprechzeiten der Pfarrerin:

montags 10:00 – 11:00 Uhr und mittwochs 18:30 – 19:00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Spendenkonto: Sparkasse Mittelsachsen,
Konto 3 351 000 218, BLZ 870 520 00

Gottesdienste

17.11.2013 – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

24.11.2013 – Ewigkeitssonntag / Sterbgedächtnis

09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

01.12.2013 – 1. Advent

14:00 Uhr Familiengottesdienst, Kaffeetafel
17:00 Uhr Konzert mit Gastchören

15.12.2013 – 3. Advent

09:30 Uhr Singegottesdienst

Adventsbasteln: 12. Dezember 2013 16:00 – 18:00 Uhr

Vorbereitungskreis: 28. November 2013 ab 18:30 Uhr

Gemeindekreise

Kinderkurrende

16:30 Uhr montags, außer in den Ferien

Posaunenchor

19:00 Uhr dienstags

Frauenkreis

15:00 Uhr Mittwoch, 20.11.2013

Flötenkreis

17:30 Uhr mittwochs, außer in den Ferien

Kirchenchor

19:30 Uhr mittwochs

Christenlehre

Donnerstag am 05.12.2013

15:00 Uhr Klasse 4 + 5 + 6

16:00 Uhr Klasse 1 + 2 + 3

Gesprächskreis

19:30 Uhr am 2. und 4. Donnerstag jeden Monats

Gemeinschaftsstunde

16:30 Uhr am 2. und 4. Donnerstag jeden Monats

Konfirmandenunterricht

17:00 Uhr donnerstags, außer in den Ferien

Kirchenvorstand

19:30 Uhr Donnerstag, 05.12.2013

Junge Gemeinde

19:30 Uhr freitags
Oberbobritzsch, Pfarrhaus

Kirchenmusik

Am Sonntag, dem 1. Advent 2013, sind in Oberbobritzsch die Freiburger Bergsänger und der Sing- und Musizierkreis „Laudate“ zu Gast.

Die Sängerinnen, Sänger und Musiker wollen schon den Gottesdienst um 14:00 Uhr mitgestalten und geben um 17:00 Uhr gemeinsam ein abwechslungsreiches Konzert mit Gesang, Orgel- und Flötenmusik aus mindestens fünf Jahrhunderten.

Die beiden Ensembles kennen sich seit vielen Jahren und hatten bereits gemeinsame Auftritte. Zwischen dem Familiengottesdienst und dem Konzert gibt es Kaffee, Tee, Kuchen, Stollen und Plätzchen samt einem adventlichen Programm im Oberbobritzscher Pfarrhaus ...



Leben in Hilbersdorf

Pfarrbüro Alte Hauptstraße 13, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf
Telefon und Fax: 03731 23407

Kirchkasse/Friedhofsverwaltung:

mittwochs 09:30 – 12:00 Uhr sowie an jedem 2. Mittwoch im Monat 14:30 – 16:00 Uhr
Bestattungen sind außerhalb der Bürozeiten bei Frau Lindner anzumelden. Telefon 03731 34443

Sprechzeiten der Pfarrerin:

am 1. Mittwoch im Monat 10:00 – 11:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Spendenkonto: Sparkasse Mittelsachsen,
BLZ 870 520 00, Konto 3 230 000 284 (für Kirchgeld)
Konto 3 230 000 209 (für Friedhof und Spenden)

Gottesdienste

Mittwoch, 20.11.2013 – Buß- und Betttag

10:00 Uhr Regionaler Predigtgottesdienst in Hilbersdorf

Sonntag, 24.11.2013 – Ewigkeitssonntag

10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Hilbersdorf

Sonntag, 08.12.2013 – 2. Advent

09:00 Uhr Familiengottesdienst in Hilbersdorf

Gemeindekreise**Kirchenvorstand**

19:30 Uhr Dienstag, 12.12.2013

Männerwerk19:30 Uhr Dienstag
17.12. in Conradsdorf**Kinderkirche**Freitag am 15. und 29.11.2013,
am 13.12.2013,

Klasse 1 + 2 + 3 13:30 – 15:00 Uhr

Klasse 4 + 5 + 6 15:00 – 16:30 Uhr

**Andachten im Carola-Hof (15:30 Uhr)
und im Hohen Hof (16:30 Uhr):**

am Dienstag, dem 17. Dezember, mit Pfarrer Bartl

Bastelkreis: 19.12.2013 17:00 – 19:00 Uhr gemeinsam in Niederschöna, Bastelkreis in Hilbersdorf am 21.11.2013**Leben in Naundorf**Substitutenhaus

Oberer Engen 5 b, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Ansprechpartner:

Herr Klenke, Grillenburger Straße 8c, Telefon 037325 92680

Frau Jehmlich, Grillenburger Straße 70, Telefon 037325 1491

Sprechzeiten der Pfarrerin:

nach Vereinbarung, bitte anrufen!

Bankverbindung: Sparkasse Mittelsachsen,

Konto 3 342 000 111, BLZ 870 520 00

Gottesdienste**Sonntag, 17.11.2013 – Vorletzter Sonntag
des Kirchenjahres**09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Naundorf
mit Sterbgedächtnis**Sonntag, 01.12.2013 – 1. Advent**

10:30 Uhr Familiengottesdienst in Naundorf

15.12.2013 – 3. Advent

09:00 Uhr Singegottesdienst in Naundorf

Gemeindekreise**Kinderkirche**Dienstag am 19.11.2013 und 10.12.2013,
14:30 Uhr Klasse 1 bis 6**Männerwerk**

19:30 Uhr 17.12.2013 in Conradsdorf

Kirchenvorstand19:30 Uhr Donnerstag, 12.12.2013
in Hilbersdorf**Hauskreis**nach Absprache Interessenten wenden sich bitte an
Familie Retsch, Telefon 037325 18768**Bibelseminar**19:30 Uhr Freitag, 15.11.2013 bei Familie Jehmlich
13.12.13 bei Frau Engelmann**Junge Gemeinde**

19:30 Uhr freitags, in Oberbobritzsch

Vorschulkreis

09:30 Uhr Sonnabend, 07.12.2013

Informationen der Kirchgemeinde Naundorf

Am 06.10.2013 feierten wir in unserer Kirche das Erntedankfest. Wie schon in den vergangenen Jahren war die Kirche mit Blumen und Erntegaben festlich geschmückt. Wir danken allen, die dabei geholfen und gespendet haben, herzlich dafür.

Die Erntegaben kamen in diesem Jahr einer Außenwohngruppe des Kretzschmarstiftes Freiberg zugute. Die finanziellen Spenden sind für die Arbeit in unserer Gemeinde bestimmt.

Ein besonderer Höhepunkt zum Erntedankfest waren die musikalischen Darbietungen des Gemischten Chores Naundorf-Niederbobritzsch und seines Partnerchores aus Iggelbach.

Wir danken ganz herzlich für diesen Musikgenuss, wie auch allen anderen, die diesen Gottesdienst gestaltet haben.

Vor 230 Jahren, im November 1783, wurde die Kirche zu Naundorf nach längerer Bauzeit endlich eingeweiht. Aus diesem Grund feierten wir am Sonntag, 03.11.2013, einen Abendmahlsgottesdienst mit Kirchweih-Gedächtnis in der Naundorfer Kirche.

Der Gottesdienst zum Sterbgedächtnis findet in unserer Naundorfer Kirche bereits am 17.11.2013 statt. Dabei werden wir nochmals besonders der in diesem Jahr Verstorbenen gedenken.

Kirchlich Bestattete werden im Gottesdienst namentlich erwähnt. Auch alle anderen Verstorbenen wollen wir nicht vergessen.

Zur gemeinsamen

Frauendienst-Adventsfeier

am **Dienstag, dem 10. Dezember 2013**,
im Saal der Gaststätte „Goldener Löwe“ in Niederbobritzsch
sind alle Frauen aus den Kirchgemeinden
Conradsdorf-Tuttendorf, Hilbersdorf, Naundorf, Nieder-
bobritzsch und Oberbobritzsch mit Sohra ganz
herzlich eingeladen.

Wir beginnen 14:30 Uhr mit einer Andacht, trinken Kaffee
bei adventlicher Musik, haben Zeit für Gespräche und zum
Singen der vertrauten Advents- und Weihnachtslieder.

Kurrende-Kinder aus Ober- und Niederbobritzsch gestalten
den Nachmittag mit, den wir 17:00 Uhr beenden.

Bitte prüfen Sie, ob Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln
kommen können. Gegen 14:00 Uhr kommen vor der Gaststätte
mehrere Busse an. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen,
dann rufen Sie bitte in Ihrem zuständigen Pfarrbüro an.

Gemeindeausfahrt im Advent

Am **Montag, dem 16.12.2013**, lädt Herr Pfarrer i. R. Bartl ganz herzlich zu einer adventlichen Ausfahrt nach **Nentmannsdorf** zu Herrn Creuz ein. Dort wird ein weihnachtliches Programm dargeboten.

Abfahrt: 12:30 Uhr von Vogts Bushof in Hilbersdorf.

Falls Sie mitfahren möchten, melden Sie sich bitte bei Herrn Pfarrer i. R. Bartl (Telefon: 03731 215667) oder Frau Böhme aus Naundorf (Telefon: 037325 92267) an.

Der Vorstand des Alttechnikvereins Sohra ...

... wünscht seinen Mitgliedern und allen Einwohnern der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf eine tolle Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch nach 2014.

Wir bedanken uns bei allen, die uns dieses Jahr unterstützt haben. Folgendes Gedicht beschreibt sehr passend die schönste Zeit des Jahres.

Frohes Fest

Plätzchenduft zieht durch das Haus,
versperrt sind manche Schränke.
Es weihnachtet, man kennt sich aus
und wohlsortiert sind die Geschenke.

Man freut sich auf das Kinderlachen
und auf ein paar Tage - ruhig und still,
ändern 'mal eine Freude machen,
das ist es, was man will.

Weihnachtskarten trudeln ein
von allen Ecken und Kanten,
die meisten sind, so soll es sein
von den Lieben und Verwandten.

Unbekannt

Der Vorstand des Alttechnikvereins Sohra.

Seniorenclub Niederbobritzsch

Reiseerlebnisse Südfrankreich-Provence

Diavorträge über Reiseerlebnisse unserer Seniorinnen und Senioren gehören zum Programm unserer Kaffeenachmittage und sind bei den Seniorinnen und Senioren unseres Seniorenclubs Niederbobritzsch sehr beliebt. Zum Clubnachmittag am Mittwoch, 16. Oktober im Goldenen Löwen zeigten Elke und Dieter Becker eine Multimediashow über ihre Urlaubsreisen in den Osten Südfrankreichs, bekannt als „Provence“ und „Seealpen“.

Einen Zwischenstopp gab es zunächst in der Schweizerischen Bundeshauptstadt Bern mit ihren vielen Baudenkmälern.



Danach ging es weiter in den Süden auf einen Campingplatz in der Nähe der Ardèche-Schlucht. Hier wurde eine spektakuläre Kanufahrt „absolviert“, weiterhin gab es Ausflüge nach Orange mit seinem gut erhaltenen Amphitheater aus der Römerzeit und Avignon mit seinem großen Papstpalast.



Schließlich ging es weiter auf einen Zeltplatz in der Nähe von Puget-Theniers im Vartal.

Von hier aus wurden Bergdörfer in Tälern des Estéron-, des Var-, des Verdon-, des Cians- und des Tinnée-Flusses erkundet mit abenteuerlichen Auffahrten zu den hochgelegenen Gebirgsebenen – und als Belohnung traumhaften Aussichten auf die umliegenden Gebirgsketten und den Nationalpark Mercantour.

Aber es gab auch Erlebnisse in Nizza, in der Parfümstadt Grasse, an mehreren Gebirgswasserfällen und auf der Rückreise in der Olympiastadt Albertville sowie Annecy am gleichnamigen See und Chamonix – allerdings bei Regen. Am Mittwoch, 13. November steht zum Kaffeenachmittag im Goldenen Löwen wieder ein Erlebnisbericht auf dem Programm: Herr Otto berichtet über die Besteigung des Kilimandscharo, höchster Berg in Afrika.

DB.



Heimatverein Niederbobritzsch

Tag der Einheit an der Freilichtbühne

Es war wieder eine gelungene Veranstaltung, die der Heimatverein Niederbobritzsch am 3. Oktober organisiert und durchgeführt hat. Mehr als 200 Besucher kamen. Die Sonne meinte es gut und es herrschte trotz des kalten Windes eine gute Stimmung. Dazu trugen ganz wesentlich eine kleine Gruppe der Kindertagesstätte Sonnenkäfer mit ihren Lied- und Texteinlagen sowie die mitreißenden Melodien, gespielt von der Feuerwehrkapelle der Freiwilligen Feuerwehr Niederbobritzsch, bei.

Vor diesem kulturellen Teil absolvierten 8 Mannschaften der Jugendfeuerwehren von Niederbobritzsch, Oberbobritzsch und Naundorf/Sohra einen Wettkampf, in dem der Ausbildungsstand der Jugendlichen zum Ausdruck kam. Dass die Hauptpokale, vom Bürgermeister gestiftet, alle an Niederbobritzsch gingen, dämpfte nicht den Spaß, den die Mädchen und Jungen hatten.

Ein weiterer Höhepunkt war die Weihung eines zweiten Baumes durch die Kindergartenkinder an der Löwenstraße. Diese Tradition, die im vorigen Jahr begonnen wurde, soll auch in den nächsten Jahren fortgeführt werden.

Der Tag klang aus mit Fackelzug, Lagerfeuer und gemeinsamen Gesprächen am Abend.



Der Heimatverein dankt allen Mitwirkenden und fleißigen Helfern. Besonderes Engagement zeigten Sabine und Wilfried Fischer bei der Vorbereitung und Durchführung des Caterings sowie Frank Wersig, der die Organisation in den Händen hatte. Sie waren drei Tage lang unermüdlich im Einsatz. Für Transporte stellten darüber hinaus Frank Wersig, Ottmar Küttner und Matthias Joseph Fahrzeuge zur Verfügung. Neben weiteren hilfsbereiten Vereinsmitgliedern bekamen wir auch Unterstützung von Gerd Rösiger, Bernfried Dittmann, Peggy Hähnel und David Hackbarth. Der Heimatverein bedankt sich für deren uneigennütigen Einsatz ganz herzlich und würde sich freuen, wenn weitere Einwohner von Niederbobritzsch künftig zur Mitarbeit bereit wären.

Wanderung in die Historie von Niederbobritzsch

Am 29. September hatte der Heimatverein wieder einmal zu einer Wanderung des Heimatvereins in die Historie von Niederbobritzsch eingeladen. Sie fand bei herrlichem Sonnenschein unter der bewährten Leitung von Herrn Eberhard Kretschel statt. Insgesamt 35 interessierte Personen fanden sich am Start an der Schwarzmühle (heute Mischfutterbetrieb) ein und wurden von Frau Walter, Geschäftsführerin, begrüßt.



Eingangs erläuterte E. Kretschel die Geschichte der Mühle, die im 14. Jahrhundert in Betrieb ging. Es war eine der ältesten Anlagen ihrer Art in Bobritzsch und war mit zwei Mahlgängen ausgerüstet. 1719 wurde die Mahlmühle mit einer Ölmühle verbunden, als man in Bobritzsch begann, Ölfrüchte anzubauen. Bis 1919 hatte die Mühle auch eine eigene Brotbäckerei. Seit dieser Zeit wurde dann nur Mehl hergestellt.

Zur Zeit, als Schreyer die Chronik schrieb, waren 12 ½ ha Feld im Besitz des Müllers. Seit 1734 lief die Mühle unter dem Namen Beier. 1960, als die Bildung von landwirtschaftlichen Genossenschaften abgeschlossen war, stand die Frage der Versorgung der landwirtschaftlichen Betriebe mit Futtermitteln. Horst Töppner, der eingeheiratet hatte, hat dann die Initiative ergriffen, mit den Niederbobritzscher landwirtschaftlichen Baubetrieben die notwendigen Anbauten zu errichten, die für die Herstellung von Mischfutter erforderlich waren. Es gründete sich aus den beiden Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften Ober- und Niederbobritzsch und der Mühle die genossenschaftliche Gemeinschaftseinrichtung Mischfutterwerk.

Frau Walter nannte danach Einzelheiten des heutigen Mischfutterbetriebes. Es werden sehr flexibel auf den Bedarf zugeschnittene Futtermittel unterschiedlichster Zusammensetzung hergestellt, sowohl für Kleinabnehmer als auch Großviehanlagen. Der Betrieb bietet auch Bio-Futtermittel an und ist entsprechend zertifiziert. Seine Produktionsleistung liegt z. Z. bei jährlich 5.000 Tonnen. Die Zukunft soll verstärkt in Nischenprodukten liegen. In diesem Jahr gab es aber erst einmal erhebliche Tiefschläge durch Hochwasserschäden.

Vereinsmitglied Ottmar Küttner, langjähriger Leiter des Mischfutterbetriebs, gab technische Details zur Kenntnis: Das Getreide wird in Silos angeliefert. Die 15 Zellen fassen insgesamt 900 Tonnen. Die Bevorratung erfolgt nach Sorten und Feuchte. Falls erforderlich wird das Getreide getrocknet (heute unter Einsatz von Erdgas). Die Lagerfähigkeit ist bei 14 % erreicht.

Bei der Herstellung der Mischungen, insgesamt sind 30 bis 35 Rezepturen im Programm, werden die Getreidearten entsprechend ihres Stärke- und Eiweißgehalts mit Zusatzstoffen versehen (z. B. Mineralstoffe, Vitamine und auch weitere Stärke und Eiweiße). Das Getreide wird je nach Einsatzziel in Schlagkreuzmühlen gemahlen oder in Doppelwalzenstühlen gequetscht.

Dem Mischer können 12 Komponenten zugeführt werden. Die Rezepturen sind vorprogrammiert und werden am Mischpult abgerufen. Da die Mischmaschine auf Messdosen steht, erfolgt die Mischung danach automatisch.

Der Mischfutterbetrieb ist auf Sicherheit zertifiziert, außerdem gibt es ein Bio-Zertifikat.

3 Männer arbeiten in der Produktion, 2 Frauen im Büro, Gesellschafter sind die DHG und die Agrar-Genossenschaft „Bobritzschtal“ Oberbobritzsch e. G. Letztere nimmt ca. 80 bis 84 % der Produktion ab.

Als Gag wurde die Gemeinschaft der Spaziergänger auf der Groß-Waage mit dem Ergebnis von 2,66 Tonnen verwogen.

Unsere zweite Station war das gegenüber dem Mischfutterbetrieb gelegene Gehöft, in der Vergangenheit bis zum Ende des 2. Weltkrieges unter Kurt Jünger eines der bestgeführten Anwesen in Niederbobritzsch. Nach dem Krieg wurde der Hof von der Familie Gritz bewirtschaftet.

Bis 1910 stand bachaufwärts auf der rechten Seite die Dietze-Schmiede. Dietze kam einst aus Colmnitz. Heute ist an dieser Stelle ein neues Haus gebaut worden. In der Nähe des Hauses lag auch das Wehr für die Schwarzmühle, das ebenso wie das Mühlrad 1970 rückgebaut wurde. Das Wehr war oft die Ursache für den Wasserrückstau bei Hochwasser.

Ein weiteres, weniger auffälliges Gebäude fand tieferes Interesse: eine Gasstation zu einer Erdgasleitung, die in den 70iger Jahren gebaut wurde und aus dem Freitaler Raum nach Weißenborn in die Papierfabrik führt. Erst ab 1990 wurde Bobritzsch von dieser Leitung abzweigend mit Gas versorgt. Die Leitungen liegen heute entlang des Bobritzschtales bis ans jeweilige Ende der Ortsteile Nieder- und Oberbobritzsch.



In dem Haus oberhalb und annähernd gegenüber dieser Gasstation hat man die „Alte Brauerei“ vor sich liegen, die erste aber einzige in unserem Ort. 1860 hat ein gewisser Golbe aus Colmnitz einen Antrag auf das Braurecht bei der Gemeinde gestellt. Nach langem Hin und Her, unter anderem verzögerte das bei Freiberg liegende Meilenrecht, das neben anderen Gewerken auch das alleinige Braurecht bis in den Bereich von Niederbobritzsch beinhaltete, den Genehmigungsprozess. Erst 1862 erteilte die Gemeinde die Genehmigung. 1901 ist der Betrieb schon wieder eingestellt worden. Aber bis in die 60iger Jahre des vorigen Jahrhunderts wurde dort eine Gastwirtschaft betrieben.



Interessant war auch die Mitteilung, dass hier die Grenzen von Ober- und Niederbobritzsch sehr versetzt entlang des Baches verlaufen. Links der Bobritzsch reicht die Ortslage von Oberbobritzsch bis zu dem heute so bezeichneten Anwesen „Helgas Kuhstall“, rechtsseitig nur bis ans ehemalige Kartoffellagerhaus. Das mag daran liegen, dass sich die zuerst da gewesenen Oberbobritzscher Siedler das bessere Land genommen haben.

Der nächste Halt war an der ehemaligen Schuhmacherei Uhlemann, die bis über 1960 hinaus existierte. An diesem Haus befindet sich auch einer Tafel, initiiert durch den Heimatverein, die über die geschichtlichen Daten dieses Gebäudes Auskunft gibt.

An der Brücke zur Kirchstraße gab es viele Informationen zu ihrer Zerstörung beim Hochwasser 2002. Trotz erweiterter Durchlässe beim Wiederaufbau stellt sie immer noch einen Engpass dar. Es ist beabsichtigt, durch wasserbautechnische Maßnahmen die Situation unter Erhalt der jetzigen Brücke zu entschärfen. Die Brücke wurde 1781 als erste Brücke über die Bobritzsch gemeinsam von

Ober- und Niederbobritzsch gebaut, und ersetzte so die immer beschwerliche Furtdurchfahrt an dieser Stelle. Von hier aus führte der Fahrweg über die Juchhöh nach Hilbersdorf und Freiberg. In Niederbobritzsch waren ursprünglich 19 Furten angelegt.

Der Hof mit der ehemaligen Hausnummer 194 hatte für die Ortsgeschichte erhebliche Bedeutung, weniger zu älteren Zeiten als im Zusammenhang mit Ereignissen, die dem 2. Weltkrieg zuzuschreiben sind, als der Hof durch Kurt Dietze bewirtschaftet wurde. Ab 1948 verwaltete Rudi Bormann aus Sohra das Gut, bis es 1954 als eines der ersten Höfe in den Gründungsbestand der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG) einging. Nach 1990 kaufte Herr Wild, der aus Franken nach Bobritzsch kam, neben anderen auch diese Ländereien.

Am Ortsausgang von Niederbobritzsch - am letzten Haus (alte Haus-Nr. 195) - war schließlich unser letzter Halt. Dort entstand 1590 die Dietelmühle (Dietel war letzter Besitzer) als Mahlmühle mit 2 Gängen. 1800 wurde zusätzlich eine Ölmühle eingerichtet, zu einer Zeit, als der Flachsanbau in unserer Gegend Einzug hielt. Bis 1918 wurde hier auch eine Brotbäckerei betrieben.

Gegenüber der Dietelmühle steht das Kartoffellagerhaus, das gemeinsam von den Ober- und Niederbobritzscher LPGs auf jeweils eigener Flur errichtet wurde. Es wurde 1970 fertig gestellt. O. Küttner berichtete über die Aufgaben des Hauses. Dort wurde eine Sortieranlage für Saatkartoffeln in Schichten mit jeweils 32 Arbeitskräften, meist Frauen, betrieben.

In Niederbobritzsch wurden auf einer Fläche von 350 ha Kartoffeln angebaut und nach ihrer Sortierung im Lagerhaus in Gitterpaletten und in Großmieten eingelagert (jeweils 3.500 t). Bobritzsch versorgte die Landwirtschaft über die Kreisgrenzen Freibergs hinaus mit Saatkartoffeln.



Die Übergrößen wurden in Weißenborn in der Papierfabrik mit Überschussdampf gedämpft. Das erfolgte gleich auf dem Transport-Hänger (8-Tonnen-Hänger mit Plane, am Boden ein Gitter, Dämpfdauer ca. 2 ½ h), so dass die Kartoffeln nicht abgeladen werden mussten. Diese Kartoffeln gingen in die Schweinemast.

Während der Exkursion nahmen Berichte und Diskussionen über die Verhältnisse, die unmittelbar vor und nach Beendigung des zweiten Weltkriegs in diesem Teil von Niederbobritzsch mit viel Leid für die Einwohner, die sogenannten Fremdarbeiter und durchziehende Tracks von KZ-Häftlingen verbunden waren, einen großen Raum ein. Einige der Teilnehmer können sich an diese Zeiten noch mit gemischten Gefühlen erinnern.

Zum Abschluss traf sich noch eine große Anzahl der Teilnehmer in Helgas Kuhstall, um ein vom Personal des „Goldenen Löwen“

geliefertes schmackhaftes Mittagessen einzunehmen. Eberhard Kretschel wurde ein herzliches Dankeschön für seine Mühe und Kompetenz ausgesprochen und wir freuen uns schon auf den nächsten Spaziergang mit ihm im Frühjahr 2014.

hafra

Jagdgenossenschaft Niederbobritzsch

Mitteilung der Jagdgenossenschaft Niederbobritzsch

Hiermit wenden wir uns an die Eigentümer von landwirtschaftlichen Nutzflächen.

Wir bitten um Mitteilung, falls sich nach der letzten Pachtzahlung am 17. April 2007 Änderungen bei Besitzverhältnissen durch Kauf oder Verkauf ergeben haben:

1. Vorhergehender Besitzer
2. Neuer Besitzer
3. Übergang – Zeitpunkt des Besitzerwechsels

Diese Mitteilung bitten wir bis 30. November 2013 bei Frau Katrin Schneider (Gemeindeverwaltung) abzugeben. Nur damit ist eine korrekte Pachtauszahlung möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Im Namen des Jagdvorstandes
O. Küttner

FFW Niederbobritzsch

Abschlussübung der FFW Niederbobritzsch

Am 05.10.2013 fand die Abschlussübung der FFW Niederbobritzsch an der Oberschule in Niederbobritzsch statt. Die Wasserversorgung musste über eine lange Wegstrecke aufgebaut werden, da sich keine Wasserentnahme unmittelbar an der Schule befindet. Desweiteren standen diesmal der Aufbau der Schiebleiter und der Steckleiter für den Innenangriff der Trupps auf dem Programm. Der Aufbau und der Ablauf dieser Übung verliefen ohne größere Probleme und so konnte die Übung erfolgreich abgeschlossen werden.



Anschließend fand die Auswertung der Einsatzübung sowie die Beförderung und Ehrung in der Tanz- und Speisegaststätte „Goldener Löwe“ statt. Recht herzlich begrüßen konnten wir den stellvertretenden Bürgermeister Herrn Steffen Kunze und vom LVM-Versicherungsbüro Herrn Carsten Reins. Herr Steffen Kunze beförderte und ehrte folgende Kameraden:

Zum **Oberfeuerwehrmann:** Kameradin Nora Eichhorn
Zum **Hauptfeuerwehrmann:** Kamerad Tommy Kühn
Zum **Löschmeister:** Kameradin Kristin Fritzsche

Kamerad Christian Kaufmann
Kamerad Eric Schneider
Kamerad Tino Weist
Kamerad Thomas Ullbrich

Zum **Oberbrandmeister:** Kamerad Jens Butter

Für **10 Jahre Treue Dienste** wurden geehrt:

Kamerad Johann Haupt
Kamerad Robert Schilde

Für **20 Jahre Treue Dienste** wurde geehrt:
Kamerad Sylvio Hachenberger

Für **25 Jahre Treue Dienste** wurden geehrt:

Kamerad Jens Helmert
Kamerad Jens Krause
Kamerad Mike La Dous
Kamerad Holger Wersig

Für **25 Jahre Treue Dienste als Kapellenleiter** wurde der Kamerad Klaus Opitz geehrt.

Aufnahme in die Feuerwehr Niederbobritzsch:

Kameradin Julia Müller
Kameradin Fanny Rother
Kamerad Kevin Fröbel
Kamerad Christoph Beyer



Allen Ausgezeichneten an dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch. Ein großes Dankeschön wie immer an unsere Kapelle für die musikalische Umrahmung und an das Team der Tanz- und Speisegaststätte „Goldener Löwe“ für die sehr gute Bewirtung. Am Ende unserer Abschlussübung bedankte sich der Wehrleiter bei allen Kameraden und Gästen für ihr Erscheinen und wünschte noch einen schönen Abend.

FFW Niederbobritzsch

Jugendfeuerwehr

Wettkampf der Jugendfeuerwehren um den Pokal des Bürgermeisters

Am 03. Oktober 2013 anlässlich der Festveranstaltung zum Tag der Einheit durch den Heimatverein Niederbobritzsch konnte der diesjährige Wettkampf der Jugendfeuerwehren der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf in der Disziplin Gruppenstafette um die begehrten Pokale des Bürgermeisters in Niederbobritzsch statt finden. Insgesamt waren 9 Mannschaften aus 4 Jugendfeuerwehren anwesend, die Jugendfeuerwehr Hilbersdorf als Titelverteidiger in der Wertungsgruppe I konnte leider nicht teilnehmen.

Die jungen Kameraden gingen in 4 Wertungsgruppen (WG) an den Start.

In der WG I – männlich bis 15 Jahre – waren es die Mannschaften:

Niederbobritzsch I
Niederbobritzsch II
Oberbobritzsch
Naundorf/Sohra

WG II – weiblich bis 15 Jahre – die Mannschaften

Niederbobritzsch
Naundorf/Sohra

WG III – männlich bis 18 Jahre – die Mannschaften

Niederbobritzsch
Oberbobritzsch

WG IV – weiblich bis 18 Jahre – die Mannschaft

Niederbobritzsch

Es wurden zwei Wertungsläufe durchgeführt, wobei der beste Lauf gewertet wurde. Alle Mannschaften gaben bei herrlichem Wetter in beiden Läufen stets ihr Bestes und konnten hervorragende Zeiten erzielen.

In der Wertungsgruppe I setzte sich die JFW Niederbobritzsch I als Sieger durch und konnte sich den Pokal des Bürgermeisters nach zweimaliger Pause wiederholen.

Den 2. Platz sicherte sich die JFW Niederbobritzsch II, 3. wurde die JFW Naundorf/Sohra und Platz 4 belegte die JFW Oberbobritzsch. In der Wertungsgruppe II siegte die JFW Niederbobritzsch und sicherte sich den neu gestifteten Pokal. Platz 2 belegte die JFW Naundorf/Sohra.

In der Wertungsgruppe III siegte die JFW Niederbobritzsch und konnte den ebenfalls neu gestifteten Pokal holen.

In der WG IV ging nur die Mannschaft der JFW Niederbobritzsch an den Start und sicherte sich somit den Pokal zum 2. Mal.

Diese Mannschaft absolvierte ihren ersten Lauf gegen die Mannschaft der Ausbilder der JFW Niederbobritzsch und konnte diesen Lauf knapp für sich entscheiden.

Alle waren am Ende sehr stolz auf die gezeigten Leistungen und Platzierungen.

Nachdem alle sich an der Scheune zur Freilichtbühne gestärkt hatten, fand die Siegerehrung statt. Jede teilnehmende Mannschaft bekam für ihre Platzierung eine Urkunde und einen Pokal. Dank an alle Kameraden der Jugendfeuerwehren für ihre gezeigten Leistungen.

Dank auch an alle Jugendwarte für ihre hervorragende Arbeit mit den Jugendlichen und den Kampfrichtern.

Männerchor der Freiwilligen Feuerwehr Oberbobritzsch



Seit einigen Jahren treten nun bereits die Sänger des Männerchores der Freiwilligen Feuerwehr Oberbobritzsch sowie die Sänger der Männerchöre aus Hartmannsdorf und Kleinbobritzsch als „Bobritzsch-taler Männerchöre“ auf. Durch diese sinnvolle und für alle Seiten erfolgreiche Zusammenarbeit gelingt es uns, den anspruchsvollen Männerchorgesang in unserer Region auch in Zeiten des demographischen Wandels zu erhalten.

In den intensiven Chorproben unter der Leitung von Andreas Müller festigen wir traditionelles Liedgut, wagen uns aber auch immer mehr an neue Chorsätze heran. Der Zuspruch des Publikums in den vielen Konzerten, zu Chortreffen (wie zuletzt in Reichenau) oder auch bei Auftritten unseres Doppelquartetts zu familiären Feiern ist für uns Bestätigung, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

Ein Höhepunkt unseres Wirkens in diesem Jahr war sicherlich unsere Konzertreise nach Holland, wo wir an einem internationalen Chorfestival am ersten Septemberwochenende teilnahmen und damit der Einladung des **Brunssums Mannenkor** gefolgt sind.

In Begleitung unserer Sängerfrauen besichtigten wir u. a. die alte Kaiserstadt Aachen mit dem imposanten Domschatz und besuchten das örtliche Weinfest. Dabei haben wir natürlich an jeder „Ecke“ gesungen und musikalische Kostproben unseres umfangreichen Repertoires dargeboten.

Das internationale Chorfestival im niederländischen Brunsum (Provinz Limburg) war von den weltoffenen Gastgebern hervorragend organisiert. Wir wurden sehr herzlich mit Kaffee und Kuchen empfangen. Nach dieser Stärkung startete 11:00 Uhr der für uns ungewohnte Musikmarathon (6 Stunden A-Capella-Chormusik!) in der bestbesuchten Stadthalle.



Schnell konnten wir unser anfängliches Lampenfieber überwinden und unser Programm sicher und ausdrucksstark präsentieren. Verstärkt wurde unser Auftreten durch die witzig-charmanten Ansagen von Jürgen Rüdiger. Unser Gastgeschenk (ein „Vogelbeerbaum“ – natürlich in erzgebirgischer Mundart vorgelesen und in ECHT übergeben), sowie unser Abschlusssong in holländischer Sprache sorgte für sehr emotionale Reaktionen.





im Saal und für großen Beifall durch das sachkundige Publikum. Das Chorfestival war somit eine tolle Erfahrung, auf die wir unheimlich stolz sind.

Bei viel Gesang und guten Gesprächen war selbst die lange Busfahrt für uns alle doch sehr kurzweilig. Mit dem Reiseverkehr Zimmermann haben wir in Organisation und Durchführung einen verlässlichen Partner gefunden, wobei ein besonderer Dank unserem Busfahrer Mathias Zincke gilt.

Die Bobritzschaler Männerchöre sind wieder am 15. Dezember 2013 zu erleben – gemeinsam mit dem gemischten Chor der „Liedertafel“ Kleinbobritzsch gestalten wir am 3. Advent das traditionelle Advents- und Weihnachtskonzert um 14:00 Uhr im Erbgericht Oberbobritzsch.

... übrigens: unsere wöchentlichen Proben finden jeweils am Montag 19:30 Uhr, abwechselnd in Kleinbobritzsch, in Oberbobritzsch bzw. in Hartmannsdorf statt – Interessierte sind dabei jederzeit herzlich willkommen.

Gemischter Chor Bobritzsch

Besuch aus der Pfalz – 15 Jahre freundschaftliche Beziehungen zum Gemischten Chor aus Iggelbach!

Vom 3. bis 6. Oktober war der „Gemischte Chor des VGMV 1888 Iggelbach“ zu Besuch in Bobritzsch. Es war gar nicht so einfach, einen Zeitraum von vier Tagen für den Aufenthalt zu finden, denn Iggelbach, ein kleiner Ort im Pfälzer Wald gelegen, ist immerhin fast 600 km von uns entfernt.

Aber pünktlich 14:00 Uhr am 03.10.2013 fuhr der Reisebus aus Iggelbach ins Camp Naundorf ein, und die Freude war auf beiden Seiten sehr groß. Worte reichen nicht aus, um die Herzlichkeit zu beschreiben, die seit über 15 Jahren die Beziehungen zwischen den beiden Chören kennzeichnet und bis in die Familien reicht. Nach Begrüßung durch Worte und Gesang sowie Einnahme eines Imbisses ging es in die Quartiere, wo nach der anstrengenden Reise Erholung, Kaffee und Kuchen auf unsere Gäste warteten.

Am Abend fanden wir uns zum ersten Gemeinschaftsabend im Camp zusammen. Die Vorsitzenden beider Chöre, Benno Zimmermann und Wolfgang Babucke würdigten nochmals die Bedeutung der bestehenden Partnerschaft. Von unseren Gästen erhielten wir ein Bild eines Neustädter Malers mit der Mandelblüte in der gleichnamigen Stadt und – der dortigen Gegend angemessen – einige Kartons mit Pfälzer Wein als Geschenk. Das Bild wird seinen Platz im Bürgerheim Naundorf erhalten, wenn wir nach den Umbaumaßnahmen in Naundorf wieder dahin zurückkehren können. Der Abend klang aus mit einem vom Camp vorbereiteten Essen, einem reichhaltigen Buffet unseres Chors und natürlich mit dem Gesang beider Chöre.

Am nächsten Tag begaben wir uns zunächst nach Freiberg und besichtigten die „terra mineralia“ der TU Bergakademie Freiberg im Schloss Freudenstein. Es ist immer wieder beeindruckend, wie diese Sammlung von über 80.000 Mineralien unterschiedlichster Art auf Besucher wirkt. Zwei Stunden, die man bei einer Besichtigung zubringt, sind dafür gar keine Zeit. Eher würde man Tage brauchen, um wenigstens einen Teil der Eindrücke in sich aufnehmen zu können.

Vom 3. bis 5. Oktober hatten wir in dem Besuchsprogramm des Iggelbacher Chors genügend individuelle Freizeit vorgesehen, damit auch persönliche Interessen unserer Gäste Berücksichtigung finden. Nachmittags ging es dann zu einem Ziel, das charakteristisch für unsere Gegend ist, nämlich zur Freiburger Brauerei. Eine Frau, Inhaberin einer selbständigen Firma, führte hochinteressante Fakten zur über 700-jährigen Geschichte des Bierbrauens in Freiberg, zum Biertrinken an sich, zum Reinheitsgebot, zu den statistischen Veränderungen sowie zu einer ganzen Reihe von inhaltlichen Fragen rund um das Bier an. Wir nahmen während ihrer Ausführungen Laugenbrezeln und verschiedene Sorten Bier zu uns. Dazu gehörten solche Sorten wie das Jubiläums-Pils „Freibergisch 1863“, das auf eine 150-jährige Tradition Brauens nach böhmischer Art zurückblickt.

Der Abend gehörte wieder dem gemütlichen Beisammensein. Wir versammelten uns im Saal der Gaststätte „Goldener Löwe“ in Niederbobritzsch. Bestelllisten für ausgewählte Gerichte des Abendessens waren lange zuvor vorbereitet worden, so dass die Zeit bis zum Servieren mit Gesangsproben ausgefüllt wurde. Es gehörte nämlich zum gesamten Besuchsprogramm, dass wir am 5. Oktober beim Besuch der Dresdner Frauenkirche zum Abschluss gemeinsam wenigstens ein Lied singen können. Ebenso konnten wir uns auf das kleine Programm vorbereiten, das beide Chöre sowohl getrennt als auch gemeinsam im Rahmen eines Singgottesdienstes zum Erntedankfest in der Naundorfer Kirche zu Gehör bringen wollten. Nach dem Abendessen trauten sich einige Sängerinnen und Sänger beider Chöre mit Solovorträgen. So erklangen beispielsweise Mozarts Warnung „Männer suchen stets zu naschen“, dargeboten von Karin Charles, der Frau unseres 2012 verstorbenen Chorleiters. Als Nächstes trug Frau Christa Förster, eine Sängerin, die uns wegen Umzug verlässt, ein Mundartgedicht über eine misslungene Beerensuche vor. Die vertonte Geschichte von den Hosen der Jungfrau von Orleans erzählte Erwin Münch (Pfalz). Und zuletzt sang Peter Eckart ein Bass-Solo nach der Melodie von Dunajewskis Wasserträger, das an die Geldspende der Iggelbacher anlässlich des Hochwassers 2002 erinnerte.



Pünktlich 10:00 Uhr fuhren wir am nächsten Tag mit zwei Bussen in die Landeshauptstadt Dresden. Außer uns warteten zahlreiche Besucher vor den Eingängen der Frauenkirche, was schon deswegen nicht verwunderlich war, weil das Wetter während des gesamten

Besuches nicht nur „mitspielte“, sondern sehr schön war. Zunächst erklang eine Orgelndacht mit mehreren Stücken. Die zentrale Kirchenführung, während derer wir auf der Empore Platz nehmen konnten, informierte sehr ausführlich über die Planung und den ursprünglichen Aufbau der Frauenkirche unter dem Baumeister George Bähr. Ein bedeutender Teil der Führung behandelte den Wiederaufbau der Frauenkirche, die beim Bombenangriff im Februar 1945 schwer beschädigt wurde. Nach der Wende 1994 begann der Wiederaufbau, und 2005, nach 11 Jahren Bauzeit, konnte die Frauenkirche wieder der Öffentlichkeit zugeführt werden.

Nach Abschluss des Vortrages über die Kirche erhielten beide Chöre die Erlaubnis, ein gemeinsames Lied singen zu dürfen. Von über 50 Sängerinnen und Sängern erklang von Dieter König (Pfalz) das Lied „O Herr gib Frieden“ von Dimitri Bortnianski, was vielen Zuhörern Begeisterung und Ergriffenheit vermittelte und sie am Weggehen hinderte. Verdienter Beifall und Fragen der Zuhörer, ob sie es mit einem Profi-Chor zu tun hätten, waren verdienter Beifall für uns. Ein ehemaliges Mitglied unseres Chors, Wolfram Förster, hatte diese Erlaubnis als Mitglied im Förderverein der Frauenkirche durch eine Spende erwirkt.

Der Stärkung der Seele nach dem Besuch der Frauenkirche folgte die Stärkung des Körpers durch Einnahme eines Imbisses in der nunmehr folgenden Freizeit. Diese wurde zur Vorbereitung auf die nächste Etappe – den Beginn einer Stadtrundfahrt – genutzt. Mit zwei Bussen begannen wir diese Rundfahrt und konnten sehen, was sich in den letzten Jahren alles in Dresden – mal zum Guten, mal zum weniger Guten – verändert hat. Einer unserer Sänger, Peter Eckart, hatte sich bereit erklärt, die Sehenswürdigkeiten, an denen wir vorbeifuhren, im Iggelbacher Bus zu kommentieren, während das in unseren Bus von einer gelernten Stadtführerin übernommen wurde. Wichtigste Sehenswürdigkeit war die Waldschlösschen-Brücke mit allem Für und Wider, die bekanntlicherweise zur Aberkennung des Weltkulturerbes für diese Region führte. Aber unabhängig davon war es sehr interessant, wieder einmal an bekannte Bauwerke und kulturelle Einrichtungen erinnert zu werden, die Bestand haben und Dresden zu dem gemacht haben, was es jetzt darstellt.

Nach der Stadtrundfahrt landeten wir in Colmnitz, in der Einrichtung „Stracos“ (ehemals Stracoland). Die Verkaufsausstellung mit Schwibbögen, Räuchermännchen, Pyramiden u. v. a. mehr ließen uns und unsere Gäste von der bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit träumen. Die Sängerinnen und Sänger aus der Pfalz versorgten sich mit dekorativen Artikeln erzgebirgischer Holzkunst. Den dritten Gemeinschaftabend verbrachten wir auf der Empore über der Verkaufsausstellung, er ging zu Ende mit einem gesungenen Kanon.



Wie im Flug war der vierte Tag, der Abreisetag, herangekommen. Wir fuhren unsere Gäste etwas zeitiger zu ihrem Bus, um noch vor dem Singgottesdienst alles für die Abreise vorzubereiten. Die

„Generalprobe“ für unser Konzert begann unter Leitung unseres Chorleiters, Andreas Christoph, 09:30 Uhr, da einige Lieder mit Orgelbegleitung gesungen wurden. An der Orgel spielte Frau Cornelia Christoph, die Frau unseres Chorleiters. An dieser Stelle möchte ich dem Kirchenvorstand Naundorf, besonders Herrn Klenke, und der Pfarrerin, Frau Dorothee Lange-Seifert, herzlich danken, dass wir zum Erntedankfest singen durften. Geht man nach der Disziplin des Publikums, so passte dieses kleine Chorkonzert und das, was die Pfarrerin im Rahmen ihrer Gebete und Andacht zu sagen hatte, sehr gut zusammen und war damit ein voller Erfolg. Dazu gehörte auch ein Spiel zwischen den Liedblöcken unter dem Thema „Mose und die Kundschafter“, das sehr überzeugend von Konfirmanden gestaltet wurde.

Es bleibt mir noch, folgendes zu sagen: In den mehr als 15 Jahren Freundschaft, die beide Chöre verbindet, hat es zu keiner Zeit Gedanken an einen Unterschied zwischen West und Ost gegeben. Ich denke, damit haben wir der großen Politik einiges voraus, die seit über zwanzig Jahren nach der Wende diesen Unterschied immer noch betont. Wir sind ein Chor. Das Singen befreit Körper und Seele, zumindest in schwierigen Zeiten, und es lässt Alltagsorgen vorübergehend vergessen. Wo ein Chor ist, da gibt es gegenseitiges Verständnis, Zusammengehörigkeitsgefühl und Optimismus sowie ein gemeinsames soziales Umfeld. Das haben wir in den genannten Tagen wieder erlebt.

Wolfgang Babucke (im Auftrag des Vorstandes)



TV Niederbobritzsch e.V.

Alte Bekannte beim Siegeressen im „Goldenen Löwen“

Am 19.10.2013 fand die 5. Auflage des „Niederbobritzscher Triathlons“ statt. 26 Teilnehmer(innen) nahmen diesmal an dem etwas anderen Triathlon teil.

Folgende Sportarten mussten dazu absolviert werden:

- Volleyball
- Badminton
- Billard

Die Teilnehmer wurden in Zweiertteams gelost, die dann gemeinsam die 3 Disziplinen zu bestreiten hatten.

Zu allererst musste Volleyball absolviert werden. Auf einem stark verkleinerten Feld (6 x 6 m) wurde zuerst in Gruppenspielen je ein Satz bis 15 gespielt. Danach folgte beginnend mit dem Viertelfinale das Einzel-KO-System. Badminton wurde im gleichen Modus abgehalten, dafür wurde auf dem üblichen Doppelfeld ein Satz bis 21 gespielt. In der Disziplin Billard – genauer gesagt Kegelbillard –

waren dann von jedem Team 1 x 50 Stoß zu absolvieren. Dabei mussten die Partner abwechselnd an den Tisch.

Jede Disziplin wurde einzeln gewertet, wobei der erreichte Platz gleichzeitig auch die erreichten Punkte waren. Somit errang das Team mit den wenigsten Punkten den Gesamtsieg.

In diesem Jahr errangen sowohl Norbert Grohmann (nach 2009), als auch Eric Franz (nach 2012) ihren 2. Titel. Nachdem sich das Team mit Platz 3 im Volleyball begnügen musste und im Billard ebenfalls Platz 3 erreichte, gab es im Badminton (in Abwesenheit unserer aktiven Badmintonspieler – wegen Punktspiel) einen souveränen Sieg. Somit stand der 1. Platz mit 7 Punkten fest. Zweiter wurde das Team Holm Bachmann/ Thomas Teege mit 11 Punkten vor Mandy Wolf / Torsten Gergs, die auf 12 Punkte kamen.

Sieger Disziplin Volleyball: Holm Bachmann/ Thomas Teege
Sieger Disziplin Billard: Annett Lippert / Philipp Unglaube
Sieger Disziplin Badminton: Norbert Grohmann / Eric Franz

Gesamtergebnis:

1. Norbert Grohmann / Eric Franz
2. Holm Bachmann / Thomas Teege
3. Mandy Wolf / Torsten Gergs

Alle restlichen Platzierungen, Teambilder und alle Ergebnisse sind auf unserer Homepage www.tv-niederbobritzsch.de zu sehen.

Ein Dank gilt auch den Sponsoren:

- **Freiberger Brauhaus**
- **Gaststätte Goldener Löwe**

Besonders möchten wir uns auch bei allen Helfern und Schiedsrichtern bedanken sowie bei Frau Franz, die kurzfristig die Versorgung der Sportler übernahm.

Auf ein Neues im Herbst 2014.



und beide Sätze wurden ohne große Gegenwehr abgeben. Somit blieb dann nur das Spiel um Platz 5. In dem wurde Frauenstein mit 2:1 Sätzen bezwungen.

Die 2. Mannschaft verpasste in einer sehr ausgeglichen Gruppe die Finalsiege um die Plätze 7 bis 12 nur wegen 2 kleinen Punkten. Somit ging es in die beiden Endspiele um die „Rote Laterne“. Im 1. Spiel wurde Lok Nossen klar in 2 Sätzen besiegt. Im 2. Spiel gegen Oberbobritzsch gab es dann eine 1:2-Niederlagen, wobei im 3. Satz zwei Matchbälle nicht genutzt werden konnten und dieser Satz dann 14:16 verloren ging.

Nach 8 Stunden Volleyball stand kurz vor 17:00 Uhr mit Weißenborn der alte und neue Sieger fest.



TV Niederbobritzsch I: 5. Platz
 hintere Reihe: T. Gergs, N. Grohmann, E. Franz, P. Grohmann
 vordere Reihe: C. Alder, H. Bachmann, S. Ulbrich

Sektion Volleyball

11. Hallen-Volleyballturnier für Mixedmannschaften

Nachdem es im letzten Jahr bei unserem Jubiläumsturnier in Freiberg eine sehr positive Resonanz gab, hatten wir uns auch 2013 entschlossen, unser 11. Hallenturnier in Freiberg in der Turnhalle am Schachtweg stattfinden zu lassen.

15 Mannschaften waren den Aufruf gefolgt. In der Vor- und Zwischenrunde gab es Gruppenspiele über 2 Sätze bis 15. Danach ging es in den Platzierungsspielen über 2 Gewinnsätze. Der TV Niederbobritzsch trat mit 2 Teams an.

Unsere 1. Mannschaft qualifizierte sich mit 5:3 Sätzen für die Zwischenrundenspiele der Plätze 1 bis 6, dort gab es nach einem großen Kampf im 1. Satz gegen Neukirchen eine knappe Niederlage. Der 2. Satz ging deutlich an Neukirchen. Im zweiten Spiel gegen Mohorn gab es dann einen nicht zu erklärenden Einbruch



TV Niederbobritzsch II: 14. Platz
 hintere Reihe: J. Wolf, T. Ruscher, D. Beyer, U. Franz
 vordere Reihe: A. Lippert, K. Scheinpflug, S. Böhme

Ausführliche Ergebnisse sind auf unserer Homepage www.tv-niederbobritzsch.de zu sehen.

Damen-Volleyballturnier Dohna

Bei optimalen Wetterverhältnissen für ein Hallenturnier fand das 4. Frauenvolleyballturnier in Dohna statt. Zur angestrebten Titelverteidigung sind angereist: Lisa, Caro, Sindy, Fanny, Mandy und Tina. Auch Turniertrainer Daniel Bayer war wieder mit von der Partie.

Zum Auftakt begegneten wir dem vermeintlich stärksten Gegner in der Vorrunde, Somsdorf. Nach Gewinn der Angabenwahl starteten wir mit einem Ass und legten 5 weitere Punkte nach. Ein positiver Einstieg in das Turnier war geschafft. Nach gutem Zusammenspiel unserer TVN-Mädels ging der Satz mit 20:15 an uns. Der Zweite Satz ging trotz kämpferischer Leistung mit 21:19 an Somsdorf, nun musste der dritte Satz Klarheit verschaffen. Ziemlich klar mit 13:8 konnten wir auch diesen Satz für uns entscheiden und bejubelten den ersten Spielsieg.

Die zweite Begegnung ging gegen die späteren Letztplatzierten Dohnaer Eulen. Stark begannen wir die Partie, ließen uns zwischendurch von der gegnerischen Leistung anstecken, jedoch fingen wir uns wieder und konnten beide Sätze mit 20:7 für uns entscheiden.

Das Dritte und letzte Vorrundenspiel sollte uns auf den Boden der Tatsachen zurückholen. Nach gutem Start mit tollen Angriffen und sauberen Angaben gewannen wir den 1. Satz 20:17. Jetzt noch einen Satz gewinnen, dann hätten wir den Gruppensieg in der Tasche. Jedoch kam es anders. Wir konnten den Ball nicht kontrollieren um dann einen guten Angriff zu starten. Mehrfach konnte Langenhennersdorf mit seinen Angaben punkten und auch der Angriff hatte Hand und Fuß. Auszeit, die konnte uns nur kurz einen Lichtblick verschaffen. Der Satz war verloren, 19:21 hieß es zum Schluss. Jetzt mussten wir alle Kräfte mobilisieren und höchste Konzentration an den Tag legen. 13 Punkte sollten es schnellstmöglich sein. Der Auftakt in den 3. Satz war gelungen, nun nahm das Unheil seinen Lauf. Wir konzentrierten uns nicht mehr auf unser Spiel und konnten somit nicht den gewünschten Erfolg für uns verbuchen. Am Ende stand es 2:1 für Langenhennersdorf, die späteren Turniersieher. Die Vorrunde beendeten wir als Gruppenzweiter und zogen ins Halbfinale ein. Hier spielten wir gegen Schönfeld, eine sehr gut harmonisierende Mannschaft. Der 1. Satz begann mit einem 1:0 für uns, die erste und einzige Führung. Mit einem sehr ausgeglichenen und routinierten Spiel ging Schönfeld in Führung und zog davon. Wir ließen uns nicht unterkriegen und kämpften. Jedoch hielten unsere Gegner uns immer auf mindestens 2 Punkte Abstand. Der erste Satz war verloren, 16:20 stand es am Ende. Seitenwechsel! Wir hatten Angabe, Ballverlust und dann kam es knüppeldick für uns. 7:1 für Schönfeld. Auszeit, sie war Gold wert. Wir strengten uns an, kämpften um Bälle, die schon fast verloren waren und siehe da, auf einmal stand es 16:16, 16:17, 16:18, 17:18, dramatische Minuten ... wir wollten den Satz unbedingt gewinnen, 18:18, 18:19 und leider hieß es am Ende 18:20 für Schönfeld, dem späteren Turniersieger.

Wenn es nun nicht mehr zur Titelverteidigung reichte, mussten wir es nun wenigstens aufs Treppchen schaffen. Unser Gegner Dohna, „die Frösche“, hatten sich ein packendes Halbfinale gegen Somsdorf geliefert, das war für uns ein Achtungszeichen.

Die Wahl um die Angabe hatten wir verloren, jedoch holten wir uns die mit dem ersten Ballwechsel zurück. Nun fingen wir wieder an toll miteinander zu spielen, Angriffe sauber auszuführen und Angaben sauber über das Netz zu bringen. 1. Satz 20:16. Der 2. Satz fing nicht gut für uns an, wir lagen hinten aber wir strengten uns weiter an und unser Turniertrainer hatte in der Auszeit

gute Tipps für uns. Aber auch die Frösche zeigten uns, dass sie Volleyball spielen können. Wir ließen uns nicht davon abbringen den 2. Satz zu gewinnen und beendeten ihn mit 20:18.

Jetzt stand es fest, wir kommen aufs Treppchen. 3. Platz, du bist unser. Abschließend kann man sagen, dass sich der Ausflug gelohnt hat und wir auf eine gute Turnierleistung stolz sein dürfen. Nächstes Jahr holen wir dann den Pokal wieder nach Bobritzsch.



3. Platz: S. Böhme, F. Unglaube, C. Alder, T. Walter, M. Mikoleit, L. Grohmann

Volleyballzicken Oberbobritzsch

Die Volleyballzicken Oberbobritzsch hatten am 6.10.2013 zu ihren **1. Damen-Volleyball-Turnier** geladen. Diese Mannschaften folgten unserer Einladung:

1. FC Postschänke Burkensdorf Hilbersdorfer SV

2 Mannschaften der Volleyballzicken und unsere Überraschungsmannschaft „die Volleyball-Mannsweiber“

Nach einem fröhlichen und gelungenem Turnier erkämpften sich die Hilbersdorfer Mädels den Wanderpokal. Für die Unterstützung danken wir unserem Trainer Matthias, den Volleyball-Männern und dem Bobritzscher SV. Besonderen Dank spreche ich Andrea Träger und Britta Heinrich aus.

Sport frei
Uta Scholze



Der Kleingartenverein „Bobritzschtal“ e. V. OT Niederbobritzsch

Am 18. Oktober 2013 führte der Kleingartenverein „Bobritzschtal“ e. V. satzungsgemäß seine Wahlversammlung durch. Im Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden wurden die Schwerpunkte des Berichtszeitraumes dargelegt. Besonders konnte hervorgehoben werden, dass durch eine Reihe von Maßnahmen mit dem Schwerpunkt der Entfernung von Gehölzen aus den Kleingärten die Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Vereins durch den Regionalverband Freiberg erhalten werden konnte. Große Probleme traten in diesem Jahr durch das Hochwasser im Juni auf, so dass die Anlage „Am Bach“ aufgegeben werden musste. Insgesamt konnte festgestellt werden, dass sich die verbleibenden Anlagen wieder in einem guten Zustand befinden.

Dem Vorstand wurde einstimmig die Entlastung erteilt. Nach 36-jähriger Tätigkeit hatte unser Vorsitzender, Herr Klaus Kaden, die Amtsübergabe vorbereitet und einen Nachfolger gestellt. Wir danken unserem ehemaligen Vorsitzenden für die vielen Jahre, in denen er sich mit Engagement, Tatkraft und großer Hilfsbereitschaft für die Belange des Vereins eingesetzt hat. Wir wünschen ihm alles Gute, Gesundheit und hoffen, dass er uns mit seinen Erfahrungen auch weiterhin unterstützen kann.

Der **neue Gartenvorstand** setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Andre Schneider	-	Vorsitzender
Frau Irmgard Kühn	-	Stellvertreterin
Frau Heidrun Fischer	-	Hauptkassiererin
Frau Sieglinde Welz	-	Schriftführerin

Die Wahl erfolgte einstimmig.

Im Auftrag des Vorstandes

Anglerverein Bobritzsch e. V.

Umwelttag des AVS Chemnitz

Am 19. Oktober 2013 wurde der Umwelttag des AVS Chemnitz durchgeführt. Dabei wurde durch den Anglerverein Bobritzsch e. V. die Bobritzsch von der Kirchstraße bis zur Kröhnertbrücke (Blumen-Kaiser) von Plastikmüll und anderen Müll bereinigt. Es wurden insgesamt 8 Plastetaschen mit Müll aufgesammelt.

Bei dieser Beräumungsaktion wurde festgestellt, dass viele Gewässeranlieger ihr Gras oder ähnliches direkt am Gewässerrand ablagern. Wir möchten darauf hinweisen, dass dies nicht statthaft ist.

D. Bernhardt

Vorsitzender Anglerverein Bobritzsch e. V.



Was war los im Carolahof?

Erntedankfest

Am 01. Oktober war es wieder soweit, wir feierten unser Erntedankfest. Unsere Ergotherapeutin Anne hatte einen wunderschönen Obst- und Gemüsekorb zusammengestellt. Darin waren Kartoffeln, verschiedene Kohlarten, Kürbisse, Pflaumen, Äpfel und auch Getreide zu finden.



Alltagsbetreuerin Manuela bereitete leckere Quarkkrapfen zu. Die Zeit, bis diese fertig waren, vertrieben wir uns mit Geschichten zum Erntedankfest und erfuhren viel Interessantes zur Entstehung dieses Brauches. Danach stießen wir mit einem Glas Bier oder Saft auf eine gute Ernte an. Wir fühlten uns dabei sehr wohl, weil auch der Raum so wunderschön herbstlich dekoriert war.



Tischkegeln

Im Oktober wurde unsere Kegelrunde aufgrund von Bauarbeiten im Wohnbereich auf Tischkegeln umgestellt. Diese Beschäftigung sorgt seitdem für viel Begeisterung und deshalb wurde beschlossen, damit in Zukunft das altbekannte Kegeln zu ersetzen. Bei der neuen Form des Kegeln müssen unsere Bewohner mit der richtigen Kraftdosierung Kugeln über den Tisch rollen. Ziel ist es dabei, die Holzstäbe (Kegel) so zu treffen, dass sie sich einmal um ihre Achse drehen. Es stellte sich heraus, dass dies eine große Herausforderung ist und alle sehr viel Fingerspitzengefühl zeigen müssen. Es wird auch hier weiterhin um den begehrten Wanderpokal gespielt. Wir wünschen dabei weiterhin „Gut Holz“!



Bobritzscher Wappentier ist heimisch geworden!

Im Amts- und Gemeindeblatt vom Februar 2012 berichteten Herr Klenke und Herr Malt in ihrem Artikel über die Rückkehr des Bibers an die Bobritzsch. Was hat sich seither getan im „Biberrevier“? Bis zum Sommer 2012 konnte die Anwesenheit des Bibers stetig durch neue Fraßspuren und Bautätigkeiten bestätigt werden. Durch mehrere Beobachtungsansätze konnten dann im Juli 2012 eindeutig zwei erwachsene Biber an der Bobritzsch nachgewiesen werden. Jungtiere konnten im Jahr 2012 leider keine nachgewiesen werden. In den Herbst- und Wintermonaten 2012 wurden am Ufer der Bobritzsch deutliche Fraßspuren der Biber an unterschiedlichen Gehölzen sichtbar.

Weil Biber ständig nachwachsende Schneidezähne besitzen, müssen sie an Hölzern nagen, damit ihre Zähne nicht zu lang werden. Das Ergebnis: Deutliche Zeichen an ufernahen Gehölzen und auch



Biber an der Bobritzsch (A. Böhm)

gefallte Bäume mit den für Biber typischen, kegelförmigen Fraß- und Schnittspuren. Gehölze und Bäume bzw. deren Blätter und Rinde dienen den Bibern als Nahrung und als Baumaterial. Biber leben monogam. Das heißt: Für gewöhnlich lebt ein Biberpaar ein ganzes Leben zusammen. Biber leben in Familiengruppen mit dem Nachwuchs, der aus mehreren Generationen stammen kann, zusammen. Ältere Jungtiere wandern nach zwei Jahren ab. Das Revier der Bobritzscher Biber hat eine Flusslänge von ca. 1,3 km einschließlich eines Abschnitts des Mühlgrabens. Das Revier wird regelmäßig markiert und zu Nahrungssuche abgeschwommen. In diesem Revier haben die Biber aus einem Erdbau später eine stattliche Burg errichtet, die immer weiter mit Ästen und Zweigen überdeckt wird. Der Eingang zur Burg befindet sich unter den Wurzeln einer alten Schwarzerle. In der Nähe der Burg wurden von den Bibern mehrere kleine Unterkünfte, jeweils als Erdbau, unter den Wurzeln älterer am Ufer stehender Weiden oder Pappeln geschaffen, die in unregelmäßigen Abständen aufgesucht werden. Die Eingänge zur Burg und den anderen von den Bibern geschaffenen Unterkünften befinden sich, vor allem als Schutz vor Feinden, immer unter Wasser. Biber sind dämmerungs- und nachtaktive Tiere. Zudem sind sie sehr vorsichtig und reagieren empfindlich auf Störungen. Deshalb können sie auch kaum von uns Menschen beobachtet werden.

Ende März 2013 lag in Mittelsachsen noch eine dicke Schneedecke. Zu dieser Zeit begannen die Bobritzscher Biber wieder verstärkt mit der Nahrungssuche und mit den Bautätigkeiten an der als Wohnunterkunft dienenden Burg. Einzelne gefällte Bäume in Ufernähe, zum Beispiel stärkere Pappeln und kleinere Erlen, waren nicht zu übersehen.

Winterschlaf gibt es keinen bei den Bibern, nur sind die Aktivitäten in den Wintermonaten sehr eingeschränkt. In den Monaten Januar bis März ist bei den Bibern auch Paarungszeit. Die Paarung findet meistens im Wasser statt. Biber sind mit ca. 3 Jahren geschlechtsreif.

Ende Mai 2013 gelang nach einem Beobachtungsansatz die Bestätigung, dass die zwei erwachsenen Biber noch im Revier leben. Anfang Juni ließen anhaltende Regenfälle den Pegel der Bobritzsch schnell ansteigen. Am 2. Juni 2013 wurden die am Biberrevier angrenzenden Wiesen und Weiden vom Hochwasser überschwemmt. Nicht nur einige Menschen, deren Grundstücke sich unmittelbar an den Ufern der Bobritzsch befinden, mussten ihre Häuser kurzfristig verlassen, sondern auch die Biber verließen ihre vom Hochwasser überschwemmte Burg.

Biber spüren instinktiv, wenn ein Hochwasser naht. Sie verstärken ihre Burg und erhöhen ihren darin gelegenen, von ihnen mit Holzspänen ausgepolsterten Wohnkessel. Wenn die Burg dennoch überschwemmt wird, verlassen die Biber die Burg und beziehen andere von ihnen am Ufer geschaffene Unterkünfte, die vom

Hochwasser nicht überschwemmt wurden, oder bauen am Ufer in kurzer Zeit aus Ästen und Zweigen Notunterkünfte in der Nähe der Burg. Diese Ausweichunterkünfte werden von den Bibern so lang benutzt, bis der Wasserpegel wieder sinkt.



Elterntier mit Jungbiber an der Bobritzsch (A. Böhm)

Am 5. Juni bei einer Begehung des Biberrevieres während des Hochwassers konnte man die zum Teil zerstörte Burg vom höhergelegenen Ufer aus sehen. Außerdem hatte das Wasser die alte Schwarzerle unterspült und dann entwurzelt, unter der sich der Eingang zur Burg befand. Die sonst unter Wasser angelegten Eingänge zur Burg wurden durch das Hochwasser mit Erde verschlammt und mit Geröll verschlossen. Die gute Nachricht: Es konnte am Abend desselben Tages ein wenige Wochen alter Jungbiber an einer Notunterkunft am Ufer der hochwasserführenden Bobritzsch eindeutig nachgewiesen werden.

Nach einer Tragzeit von 105 bis 107 Tagen bringt das Weibchen in der Biberburg zwischen 1 und 6, meistens 2 bis 3 Jungtiere zur Welt. Die Augen der Jungbiber sind nach der Geburt bereits geöffnet und sie können theoretisch sofort schwimmen. Biber sind innerhalb der Familie sehr sozial und fürsorglich. An der Aufzucht und dem Schutz der jungen Biber beteiligen sich beide Elterntiere. In den darauffolgenden Tagen begannen die Alttiere, die teilweise zerstörte Burg mit Ästen und Zweigen zu sichern. Die unter Wasser noch vorhandenen Zugänge zur Burg wurden von den Alttieren erweitert oder neu angelegt. Auch die plötzliche Hochwasserwelle am 9. Juni 2013 hat die Biberfamilie gut überstanden. Die Reparaturen an der Burg wurden von den Alttieren danach fortgesetzt. An die Veränderungen, die das Hochwasser im Biberrevier geschaffen hat, haben die Biber sich offensichtlich angepasst. Das einzige Jungtier hat sich dank der Fürsorge der Elterntiere gut entwickelt. Im Spätherbst beginnen die Biber ihre Unterkünfte abzudichten und legen sich einen Nahrungsvorrat, in Form von Ästen und Zweigen, in der Nähe der Burg an. In der nächsten Zeit wird sich zeigen, wie sich die Biber an der Bobritzsch verhalten und entwickeln können.

Eins steht nun fest: Das Bobritzscher Wappentier ist in sein ehemaliges Verbreitungsgebiet zurückgekehrt!

Biber gehören in Deutschland immer noch zu den gefährdeten und streng geschützten Tierarten! Ein Nachstellen dieser Tiere ist verboten. Ansprechpartner für alles, wenn es um den Biber geht, sind die zuständigen Naturschutzbehörden des Landkreises Mittelsachsen. Jegliche Veränderungen im Fluss- oder Uferbereich des gesamten Biberrevieres an der Bobritzsch bedürfen der Zustimmung des Landratsamtes Mittelsachsen, Abteilung Naturschutz. Literatur: Schulenburg, J. (2012) Biber wieder an der Bobritzsch heimisch – Mitteilungen für sächsischer Säugetierfreunde.

Andreas Böhm, OT Hilbersdorf

Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN)

Ankündigung von Arbeiten am amtlichen Raumbezugsfestpunktfeld des Freistaates Sachsen

Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) bearbeitet auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen das amtliche Raumbezugsfestpunktfeld (ehemals Trigonometrisches Festpunktfeld). Bei den Raumbezugsfestpunkten (RBP) handelt es sich um vermarkte, gesicherte und örtlich eingemessene Vermessungspunkte mit präzise bestimmten Koordinaten und Höhen.

Um das Festpunktfeld zu erneuern und zu aktualisieren, führt der GeoSN ab der 46. Kalenderwoche 2013 in der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf Vermessungsarbeiten durch. Dabei sollen RBP überprüft und das lokale Schwerefeld der Erde gemessen werden.

In Abhängigkeit vom Zustand der RBP werden unter anderem folgende Arbeiten ausgeführt:

- Aufgrabungen und Kontrollmessungen an RBP-Standorten,
- Einbringung von Sicherungsmarken in der unmittelbaren Umgebung von RBP,
- Entfernung von Ästen und Wildwuchs im Umfeld von RBP,
- Erneuerung des rot-weißen Farbanstriches bei Schutzsäulen bzw. Aufstellung von neuen Schutzsäulen.

Rechtsgrundlage für diese Arbeiten ist das Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482).

Die amtlichen Vermessungsarbeiten werden von Mitarbeitern des GeoSN ausgeführt, die im Besitz eines Dienstausweises sind. Gemäß § 5 SächsVermKatG sind sie befugt, Flurstücke und bauliche Anlagen zu betreten und zu befahren sowie die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen. Entsprechend § 6 SächsVermKatG haben Eigentümer und Besitzer von Grundstücken oder Gebäuden Vermessungsmarken auf ihren Grundstücken oder an ihren baulichen Anlagen ohne Entschädigung zu dulden und Handlungen, die deren Erkennbarkeit und Verwendbarkeit beeinträchtigen können, zu unterlassen.

Dresden, den 25. Oktober 2013

Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN)

Frauenschutzhaus Freiberg informiert auf eigener Homepage

Kontrollieren, schlagen, drohen, bevormunden, einschüchtern, isolieren – Gewalt an Frauen hat viele Gesichter. Sie ist Ausdruck historisch bedingter ungleicher Machtverhältnisse zwischen Frauen und Männern und zugleich Ausdruck der Nichtachtung der Schwächeren. Sie findet im unmittelbaren Lebensumfeld statt. Tatort ist in den meisten Fällen die eigene Wohnung und die eigene Familie. Dort, wo die Frauen Geborgenheit und Vertrautheit erwarten, werden sie geschlagen, getreten ...

Gewalt an Frauen wird überwiegend von Männern ausgeübt und ist ein bewusst eingesetztes Mittel, um Macht und Kontrolle aus-

zuüben, wird oft verharmlost oder mit Eifersucht, Alkohol, Ärger oder einer schlimmen Vergangenheit entschuldigt. Nicht selten übernehmen die Frauen die Verantwortung für die Gewalttaten des Partners. Viele Opfer schweigen aus Scham, falsch verstandener Liebe zum Partner, Angst vor einer Trennung, aber auch aus Sorge um den Verlust der finanziellen Sicherheit.

Frauen, die häusliche Gewalt erleben und sich aus der Gewalt belasteten Partnerschaft lösen wollen, sehen sich oft mit unterschiedlichen Schwierigkeiten konfrontiert. Die emotionale und gesundheitliche Verfassung, die körperlichen und seelischen Folgen der Gewalterfahrung, die gemeinsame Verantwortung für Kinder, die materielle Situation, Angst, auf sich allein gestellt zu sein aber auch Angst vor einer ungewissen Zukunft können die Handlungsfähigkeit der Betroffenen einschränken.

Notwendig sind professionelle Hilfe, Beratung und Unterstützung, um Frauen und ihren Kindern Wege aus gewaltgeprägten Lebensverhältnissen zu eröffnen. Diese können sie im Frauenschutzhaus Freiberg erhalten. Das Angebot umfasst neben dem geschützten Wohnraum die umfassende Beratung zu sozialen, finanziellen und rechtlichen Möglichkeiten in ihrer Situation, aber auch Unterstützung bei der Entwicklung neuer Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für den weiteren Lebensweg.

Häusliche Gewalt hat auch auf die Kinder unterschiedlichste Auswirkungen und kann langfristige Folgen haben. Sie haben erlebt, wie ihre Mutter misshandelt wurde. Teilweise wurden sie selbst Opfer von Gewalt. Das eigene Zuhause als nicht sicher zu erleben, in dem Streit, Drohungen, Angst und Schläge zum Alltag gehören, prägt maßgeblich jedes betroffene Kind in seiner Persönlichkeitsentwicklung. Kinder, die Gewalt zwischen den Eltern erleben, sind in großer Gefahr, dieses Verhalten in ihrer eigenen Beziehung als Erwachsener zu wiederholen. Sie lernen nicht, Kompromisse auszuhandeln, sondern, dass der Stärkere sich mit Gewalt durchsetzt. Deshalb stehen auch den Kindern im Frauenschutzhaus eigene Unterstützungsangebote zur Verfügung.

Damit sich die Frauen und deren Kinder aus den bestehenden Abhängigkeiten und Verhaltensmustern lösen können, ist umfassende Beratung und Unterstützung in dieser besonderen Lebenssituation notwendig, um einen Weg aus diesem oft langwierigen und schwierigen Prozess zu finden.

Informationen zum Leben im Frauenschutzhaus, den Angeboten für Frauen und Kinder, zu Kooperationen und Spendenmöglichkeit finden Sie ab sofort auf der Homepage unter www.frauenschutzhaus-freiberg.de.

Landkreis Mittelsachsen

Internetportal zu weiteren Vermarktung des Standortes gestartet

Der Landkreis Mittelsachsen hat ein neues Internetportal zur weiteren Vermarktung des Standortes gestartet.

Unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/wirtschaft/firmendatenbank.html können interessierte Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe sowie Freizeiteinrichtungen aus dem Landkreis Mittelsachsen ihr Unternehmen und ihre Dienstleistungen vorstellen. Der Eintrag in der Firmendatenbank stellt eine gute Möglichkeit dar, Produkte und Dienstleistungen vorzustellen und gleichzeitig einen Beitrag dazu zu leisten, wirtschaftliche Leistungskraft und Branchenvielfalt sowie die vielfältigen Dienstleistungsangebote der Region stärker bekannt zu machen.

Diese Einträge sind kostenfrei und wir würden uns freuen, wenn Sie sich daran beteiligen.

Kontakt-E-Mail: regionalmanagement@landkreis-mittelsachsen.de
Telefon: Sekretariat Frau Sandra Korte: 03731 799 1401

Unser TÜV SÜD-Ratgeber Freiberg

Morgenfrost verhindert Fahrt zur Arbeit „Langzeitfrostschutz“ prüfen und Vorbereitungen gegen zugefrorene Türen

Kritische Tage stehen den Kraftfahrern bevor. Frühe Boten der großen Kälte kommen rasch und unangemeldet. Tage und Nächte mit überraschend gefährlicher überfrierender Nässe, Temperaturen sausen in den Keller. Sogar einsetzender Schneefall ist in den kommenden Tagen möglich. Heute scheint alles noch in Ordnung, als Bernd Lehmann sein TÜV SÜD Service-Center Freiberg anfährt und den Wagen checken lässt. Wie immer führt er gern ein Gespräch mit dem TSC-Leiter, René Hessel, fachsimpelt mit ihm. Die Hauptuntersuchung hat er jetzt hinter sich, alles in Ordnung am Auto. Als TÜV SÜD-„Stammkunde“ profitiert er gern von den Erfahrungen des Fachmannes. René Hessel enttäuscht ihn auch heute nicht, lässt Tipps zum Thema kalte Jahreszeit und Frostschutz gucken. Die Vorbereitungen gegen permanente Kälte könnte zu den wichtigsten Voraussetzungen für einen gelungenen Start gerade in den kommenden Tagen werden. Der TÜV SÜD-Experte verweist darauf, dass in die Scheibenwaschanlage ein reinigendes Frostschutzmittel gehört und nach dem Auffüllen des Behälters der Wasch-Schalter so lange betätigt werden sollte, bis sich auch Pumpe, Leitungen und Düsen mit dem frostgeschützten Wasser gefüllt haben. „Dadurch wird verhindert, dass sie später wieder einfrieren.“

Leider kann es in den kommenden Tagen oder Morgenstunden immer passieren, dass die Kraftfahrer nach starkem Nachtfrost vor der verschlossenen Autotür stehen bleiben. Dann wird es nichts mit dem zügigen Losfahren ins Büro. Leichte Abhilfe wäre zu schaffen, wenn mit einem Türschloss-Enteiser das Schloss rechtzeitig behandelt worden wäre. René Hessel: „Wenn Sie frühzeitig die Dichtungen an den Türeinfassungen mit einschlägigen Mitteln behandeln, können Sie auch einer Beschädigung der Tüрдichtungen durch Festfrieren vorbeugen.“

„Außerdem“, so der Fachmann weiter, „ist bei Fahrzeugen mit wassergekühlten Motoren z. B. ein ausreichender Kühlerfrostschutz besonders wichtig. Auch bei so genanntem Langzeitfrostschutz muss nämlich von Zeit zu Zeit geprüft werden, ob er noch ausreichend wirkt. Im Rahmen unserer HU lässt sich der Frostschutz ohne großen Aufwand kontrollieren.“

Weitere Tipps zur verkehrstechnischen Sicherheit gibt es im TÜV SÜD Service-Center Freiberg am Turmhofschacht.

Es hat Montag bis Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr und 12:30 bis 18:00 Uhr sowie Samstag von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Mit dem kostenlosen Anmeldeservice unter 0800 1212444 erhalten Sie einen Termin Ihrer Wahl an einer TÜV-Prüfstelle in Ihrer Nähe. Ebenfalls ist eine Terminierung im Internet unter www.tuev-sued.de möglich.

Landschaftsgestaltung und Vermietung René Franke

Mühlenweg 45 · Oberbobritzsch
Telefon 0172 7807135

- Baumfällung, auch mit Kletterarbeiten
- häckseln und entsorgen von Astwerk
- Verleih eines Holzhäckslers (bis 20 cm Ø)

PRAXISEINTRÄGE

Gemeinschaftspraxis im OT Hilbersdorf
Barbara Weiland – Fachärztin für Allgemeinmedizin
Günter Weiland – Facharzt für Innere Medizin

Praxis im OT Hilbersdorf
Dorfstraße 3a
Telefon 03731 773131

Praxis in Weißenborn
Berggasse 2
Telefon 03731 204173

Sprechzeiten:

Montag 15:00 – 19:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeiten:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 15:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 15:00 – 19:00 Uhr
Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

KINDER- & JUGENDCAMP

Das Camp für Jedermann

– K. und J. Reiche GbR –

- Bistro zum Mühlgraben
- Bowling • Pension
- Klassen- und Vereinsfahrten
- Zelten • Familienfeiern
- Weihnachts- und Silvesterfeiern



Öffnungszeiten Bistro und Bowling

Montag / Dienstag / Mittwoch	Ruhetag
Donnerstag	17:00 Uhr
Freitag	16:00 Uhr
Samstag	12:00 Uhr
Sonntag / Feiertag	11:00 Uhr

An Ruhetagen, nach Vereinbarung ab 20 Personen.

Dorfstraße 60 · 09627 Naundorf · www.camp-naundorf.de

Telefon / Fax: 03 73 25 / 14 06 · Funk: 0177 / 2 10 65 10

Tanz- und Speisegaststätte

Goldener Löwe

www.golobo.de

Tel.: 037325 6410 und 0172 3760360

16.11. Faschingsauftakt

23.11. 17:17 Shoppingmeile

18:18 Modenschau "Lieber Mode"

21:00 Tanz DJ Nobody

Dezember: Aktion "Ganze Gans" Gänsebraten für 6-10 Personen!

Laden Sie Ihre Familie, oder Freunde ein und reservieren Sie bei uns eine "Ganze Gans"! Im Bobritzschtal aufgewachsen, bei uns frisch zubereitet, wird das ein besonderer Genuss! NUR auf Vorbestellung in der Adventszeit! Jetzt reservieren! Nur wenige Gänse verfügbar!

Bitte Silvesterkarten abholen!



Digitaler Offsetdruck

Digitaldruck und Grafik

Wir entwickeln Ihr Logo, Ihren Internetauftritt, gestalten und drucken Klappkarten aller Art | Rechnungs- und Briefbögen | Faltblätter | Formularsätze | Visitenkarten | Plakate | Flyer | Broschüren und vieles mehr.

Tel. 03731 211036

www.digital-druck.homepage.t-online.de | Alte Hauptstraße 28, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf





PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE MARTINA MÜLLER

Praxis Niederbobritzsch
Am Goldenen Löwen 17

Praxis Hilbersdorf
Dorfstraße 3a

09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Tel.: 037325 / 9 13 99

Tel.: 03731 / 35 65 00

Öffnungszeiten

8 - 12 Uhr 16 - 19 Uhr Montag 8 - 12 Uhr 16 - 19 Uhr

8 - 12 Uhr 13 - 15 Uhr Dienstag 8 - 12 Uhr

8 - 12 Uhr 16 - 19 Uhr Mittwoch 8 - 12 Uhr

8 - 12 Uhr 13 - 15 Uhr Donnerstag 8 - 12 Uhr 15 - 19 Uhr

Hausbesuche Freitag Hausbesuche

und zusätzlich auch nach Vereinbarung.



Eleni Mistakidou-Werzner Zahnärztin

Sohraer Straße 2
OT Niederbobritzsch
09627 Bobritzsch-Hilbersdorf
Telefon 037325 6523

Sprechzeiten

Montag | Dienstag | Donnerstag
von 08:00 – 12:00 Uhr und von 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch | Freitag
von 08:00 – 12:00 Uhr

Blutspendetermin

Praxis Dr. Lutter
Sohraer Straße 4
Niederbobritzsch

Dienstag, 19.11.2013
von 14:00 – 18:00 Uhr



Dipl.-Stom. Bodo Uhlig
Hüttensteig 38
09627 Hilbersdorf
☎ 0 37 31/3 10 07
zahnarztpraxis.uhlig@gmx.de

Zahnarztpraxis Dipl.-Stom. B. Uhlig

Praxisbesonderheiten:

- Professionelle Zahnreinigung – Bleaching
- Laserbehandlung
- Implantologie

Sprechzeiten:
Montag – Freitag 8.00 – 20.00 Uhr
Behindertengerechte Praxis

Die Schwestern des Pflegedienstes
Gudrun Memmel in Bobritzsch erreichen Sie
rund um die Uhr auch an Sonn- und Feiertagen
unter folgender Telefonnummer: **037325 23282**



Ihle & Partner GbR Dachdecker - Meisterbetrieb

Neubau | Sanierung
Rekonstruktion
von Dächern aller Art

*Wir decken
Ihr Dach, ob
steil oder flach.*



MARIO IHLE Tel. 037325 27027
Fax 037325 27028 | Mobil 0172-8603954

Mit eigener **Zimmerei**, geschulter Fachbetrieb zur Verarbeitung
von STEICO Holzfaser- Einblasdämmung und deren Produkten.

- Individuelle Trockenbauarbeiten und nichts von der Stange.
- Vertrieb und Montage von Bauelementen jeglicher Art, ob Türen, Tore oder Fenster alles nach Maß.
- Montage von Photovoltaik- und Solaranlagen.
- Alles aus Meisterhand und trotzdem günstig.



Knuth Kohlrausch

Revitalisierung von Oberflächen
und Raumgestaltung

■ individuell ■ professionell ■ kostengünstig

Ihr Fachmann für:

**Fassaden- und Raumgestaltung
sowie Schimmelsanierung in Ihrer Nähe**

Mehr Informationen unter:
www.rvo-revitalisierung.de

Knuth Kohlrausch
- Malermeister -
Hermann - Mulert - Str. 13
09627 Bobritzsch

Tel. : 037325 - 23 678
Fax. : 037325 - 23 677
Mobil: 0171 - 52 57 979
k.kohlrausch@t-online.de

**Bäckerei
seit über**



**Konditorei
10 Jahren**

Wir laden Sie herzlich ein zum

Stollenprobiertag

in unserem Geschäft, Am Goldenen Löwen 16
am Freitag, den 22. November 2013!

Wählen Sie Ihre Sorte bei einer Tasse Kaffee.

Ihre Bäckerei Sauer

*Wir wünschen Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit
sowie einen guten Start ins Neue Jahr!*

Bestattungen Christine Schulze Heimbürgin



preiswert - kompetent - zuverlässig
Vergleiche zahlen sich aus!

Tag + Nacht **(03731) 35744**
Donatsring 2, Freiberg

Vermiete in Niederbobritzsch

Hauptstraße 12 b
2-Raum-Wohnung 51 qm,

Einbauküche vorhanden
Kaltmiete: 190,00 € inklusive Stellplatz,
Gartennutzung möglich, separater Eingang,
sonnige, ruhige Lage, Zentralheizung

Telefonische Anfragen unter:
037342 16088 oder
0174 3405216 ab ca. 17:00 Uhr

Stilbruch

Werbung originell anders!

Idee | Design | Konzeption
Layout | Satz | Logodesign
klassische Werbung
Drucksachen
Textildrucke
Beschriftung aller Art
Schilder | Planen | KFZ | Fassadenbeschriftung
Licht- und Schaufensterwerbung
Werbeartikel & Montageservice
persönliche Fotogeschenke

Stilbruch Werbung
In den Birken 2
09627 Bobritzsch - Hilbersdorf 1 OT Bobritzsch
Tel: 037325 - 23 99 74
Fax: 037325 - 23 99 75
kontakt@stilbruchwerbung.de



Fototasse ab 5,90
Kuschelkissen mit Foto 6,99
Schneekugel 7,50

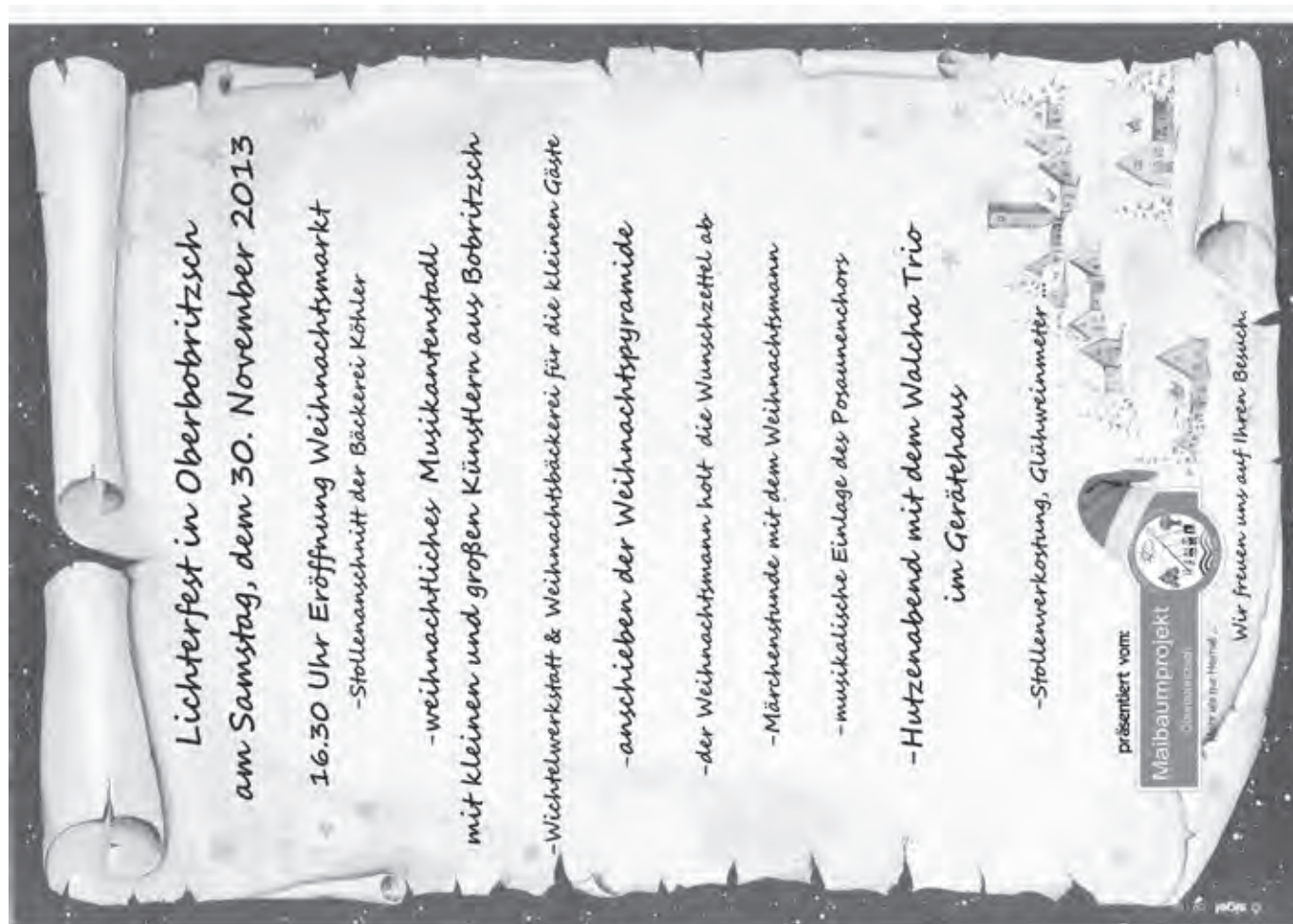


Persönliche Fotogeschenke individuell gestaltet

• Fotouhr • Schneidbrett • Puzzle • Smartphonehülle • Kuscheldecke • Tischsets • Gedächtnisspiel
• Schlüsselanhänger • Unterseizer • uvm

Und
viele
mehr...

Dienstag von 9.00 - 16.00 Uhr - Donnerstag 11.00 - 16.00 Uhr & 19.00 - 21.00 Uhr - sowie nach Vereinbarung!



Lichterfest in Oberbobritzsch
am Samstag, dem 30. November 2013

16.30 Uhr Eröffnung Weihnachtsmarkt
-Stollenanschnitt der Bäckerei Köhler

-weihnachtliches Musikantenstadl
mit kleinen und großen Künstlern aus Bobritzsch

-Wichtelwerkstatt & Weihnachtsbäckerei für die kleinen Gäste

-anschieben der Weihnachtspyramide

-der Weihnachtsmann holt die Wunschzettel ab

-Märchenstunde mit dem Weihnachtsmann

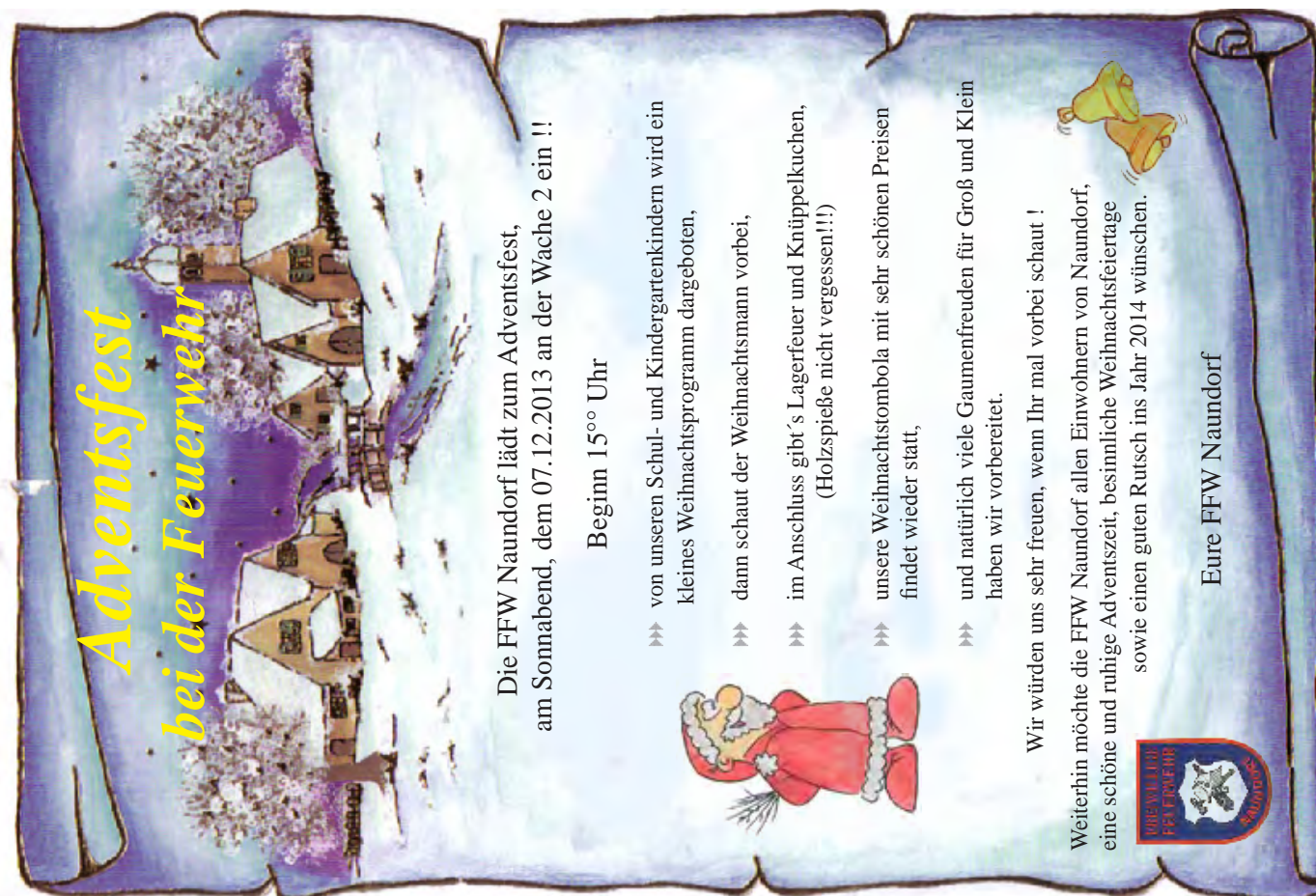
-musikalische Einlage des Posaunenchores

-Hutzenabend mit dem Walcha Trio
im Gerätehaus

-Stollenverkostung, Glühweinmeter ...

präsentiert vom
Maibaumprojekt
Oberbobritzsch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Adventsfest bei der Feuerwehr

Die FFW Naundorf lädt zum Adventsfest,
am Sonntag, dem 07.12.2013 an der Wache 2 ein !!


Beginn 15⁰⁰ Uhr

- » von unseren Schul- und Kindergartenkindern wird ein kleines Weihnachtsprogramm dargeboten,
- » dann schaut der Weihnachtsmann vorbei,
- » im Anschluss gibt's Lagerfeuer und Knüttelkuchen, (Holzspieße nicht vergessen!!!)
- » unsere Weihnachtstombola mit sehr schönen Preisen findet wieder statt,
- » und natürlich viele Gaumenfreuden für Groß und Klein haben wir vorbereitet.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr mal vorbei schaut !

Weiterhin möchte die FFW Naundorf allen Einwohnern von Naundorf, eine schöne und ruhige Adventszeit, besinnliche Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2014 wünschen.

Eure FFW Naundorf



Kindergartenzeit ade, jetzt lernen wir das Abc.



Danke an alle, die unseren Schulanfang zu einem unvergesslichen und besonderen Tag gemacht haben.

Über die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und prima Überraschungen haben wir uns sehr gefreut!

*Hannah
Siemon*

&

*Lorenz
Träger*

Auch im Namen unserer Eltern

August 2013

Dankeschön

Ich möchte mich für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

70. Geburtstag

bei meiner Familie, den Geschwistern, Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Dank auch an Madlen's Plattenservice und an Madlen vom Sportlerheim Oberbobritzsch.

Dank an alle, die mit kulturellen Beiträgen mir und meinen Gästen, viel Freude bereitet haben.

Hannelore Holland

Oberbobritzsch, Oktober 2013



Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

75. Geburtstages

möchte ich mich bei meiner lieben Familie, Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden ganz herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank geht an den „Zuchtverein für Rassegeflügel und Rassekaninchen Niederbobritzsch und Umgebung e.V.“, dem Sonntagsclub und Madlen's Partyservice.

Klaus Klemm

Niederbobritzsch, Oktober 2013



Herzlichen Glückwunsch



Für die vielen Glückwünsche, Blumen, und Geschenke anlässlich meines

75. Geburtstages

bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen Kindern, Enkeln, Verwandten, Nachbarn sowie allen Gratulanten.

Isolde Venus

Niederbobritzsch, Oktober 2013



Dankeschön

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

50. Geburtstages

am 24.10.2013

und anlässlich unserer

Silbernen Hochzeit

am 10.09.2013

bedanken wir uns recht herzlich bei unseren Kindern Mandy und Marco, den Schwiegerkindern Björn und Jennifer, Verwandten, Freunden, Arbeitskollegen Nachbarn, dem Team der Kutscherstube, sowie Madlen's Partyservice, für die hervorragende Bewirtung.

Steffi und Lutz Wolf

Niederbobritzsch, Oktober 2013



Einladung zur Rentnerweihnachtsfeier in Oberbobritzsch

Wie alljährlich möchten wir auch dieses Jahr eine Rentnerweihnachtsfeier durchführen. Die Schule „Regenbogen“ lädt uns dazu am

**Sonntag, dem 30. November 2013 um 14:00 Uhr
in die Aula der Grundschule Oberbobritzsch**

ein.

Dafür herzlichen Dank!

Die Möglichkeit nach oben zu gelangen ist wieder mit dem Fahrstuhl gewährt. Wir bitten um Teilnahmemeldung bei Carmen Lohse oder Carmen Hilgenberg.

Mit freundlichen Grüßen

die Wichtelmännchen

An der Rentnerweihnachtsfeier am Sonntag,
dem 30.11.2013

nehme(n) ich/wir mit ____ Personen teil.

Name: _____

Weihnachtsgrüße von der FFW Sohra

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner unserer
Gemeinde, liebe Kameradinnen und Kameraden.

Wir wünschen Ihnen und Euch eine besinnliche
Advents- und Weihnachtszeit.

2013 war für unsere Feuerwehr ein schweres Jahr.

Wir mussten von einer Kameradin und mehreren
Kameraden für immer Abschied nehmen. Unsere Trauer
verbindet sich mit Gefühlen großer Dankbarkeit für die
vielen wertvollen Jahre, in denen unsere Kameradin und
Kameraden die Wehr bereichert haben.

Wir werden sie nie vergessen.

Unser besonderes Mitgefühl gilt den Familien, Angehörigen
und Freunden der Verstorbenen.

Wir bedanken uns bei allen,
die uns dieses Jahr unterstützt haben und wünschen
einen guten und gesunden Start
in ein hoffentlich glückliches, neues Jahr.

Gut Wehr!
Die Wehrleitung der FFW Sohra



Wohnungsvermietung

Grillenburger Straße 48c in Naundorf

2-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Dachgeschoss

ca. 55 m², Stellplatz, Keller

Kaltmiete: 302,00 € + NK,

2 Kaltmieten Kaution, sofort zu vermieten

2-Zimmer-Wohnung mit Terasse,

EG, ca. 51 m², Stellplatz, Keller

Kaltmiete: 280,00 € + NK,

2 Kaltmieten Kaution, sofort zu vermieten

Kontakt: Hausverwaltung Fischer

Langhennersdorfer Straße 15

09603 Großschirma

Telefon: 037328 147 586

**Biete Unterstützung für Menschen in Not,
Pflege- und Hilfsbedürftige, bei Anträgen für
Sozialhilfe, Grundsicherung, mediz. Reha,
Teilhabe an Arbeit, Schuldenregulierung,
Organisation Pflegestufe und Heimplatz,
Hilfe bei Behördenpost, Beratung für Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht.**

Kerstin Schmidt

Talstraße 66, 09627 Bobritzsch

kerstin.schmidt.15@gmx.de

Fax 037325 23919

Handy 0172 9231466, Telefon 037325 249422

Liebe Bobritzscher,

die Adventszeit steht vor der Tür und das gibt uns
Anlass, Sie über das vorweihnachtliche Geschehen
in Niederbobritzsch zu informieren.

Am Freitag, dem 29.11.2013, um 18:00 Uhr, wollen wir
mit Ihnen und Ihren Kindern die Pyramide an der
Gaststätte „Goldener Löwe“ anschieben. Dazu laden
wir Sie herzlich ein.

Die Bläser der Feuerwehrkapelle umrahmen mit
weihnachtlichen Weisen das Programm.

Für das leibliche Wohl werden Bratwurst, Glühwein
und vieles mehr angeboten.

Am Samstag, dem 07.12.2013 findet ab 11:00 Uhr
auf dem EDEKA Parkplatz unser traditioneller
Weihnachtsmarkt statt. Mit dem Kinderprogramm
des Kindergartens, Reiten für Kinder, Weihnachtsmann
sowie mit weihnachtlichen Klängen von der
Feuerwehrkapelle und unseren Händlern, möchten wir
Sie einladen, uns auf die besinnliche Weihnachtszeit
gemeinsam einzustimmen.

Frank Wersig

Vorsitzender Heimatverein Niederbobritzsch

BESTATTUNGSHAUS**Ingo Bejšovec**

Frauensteiner Straße 137
09623 Burkertsdorf/Erzgeb.
Stadt Frauenstein
Telefon/Fax 03 73 26/93 26

Ihr Helfer und Berater in Bestattungsangelegenheiten
TAG UND NACHT DIENSTBEREIT

Ihre Ansprechpartnerin in Oberbobritzsch:
Frau Hanni Haupt, Telefon: 03 73 25/64 45

IM moser
haus

Häuser
Gewerbebauten
An- / Umbauten
Aufstockungen



www.holzbau-moser.de

IM moser
holzbau

Zimmerei
Ingenieur Holzbau
Elementbau
Holzrahmenbau
Dachdeckung
Dachsanierung
Solartechnik

**Beratung Hr.Hiss / Dittersbach 0171 / 7530191****Diakoniestation Dittmannsdorf e.V**

Hauptstr. 25 · 09629 Dittmannsdorf · Telefon: 03 73 24/75 86 oder 63 60

**Unser Leistungsangebot:**

- Qualifizierte häusliche Krankenpflege – Behandlungspflege
- Pflegesachleistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz Stufen 1-3
- Verhinderungspflege bei Urlaub oder Krankheit der Pflegeperson
- Beratungsbesuche nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Badedienst in der Station oder zu Hause
- Vermittlung und Lieferung – Essen auf Rädern
- Vermittlung an andere soziale Dienste – Beratungsstellen
- Seelsorgerische Beratung und Begleitung
- Mobiler Sozialer Hilfsdienst

für alle Kassen und privat

E-Mail: diakonie-dittmannsdorf@freiberg-web.de
Internet: www.diakonie-dittmannsdorf.de

Impressum:

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Volker Haupt, Bürgermeister der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Katrin Gutwasser,
Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf, Hauptstraße 80 · 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf, Telefon: 037325 2380 · Fax: 037325 23823
Internetadresse: www.bobritzsch-hilbersdorf.de, E-Mail: post@amt-bobritzsch.de
Druck: Druckerei Gebrüder Schütze GbR, 09429 Wolkenstein

Kinderweihnachtsfeier

Liebe Eltern und Kinder,
wir laden ein zur Kinderweihnachtsfeier am

Sonnabend, dem 14. Dezember 2013
um 15.00 Uhr, im Bürgerhaus Sohra.

Bitte melden Sie Ihre Kinder bis zum
05. Dezember bei Hubert Butze an
(Telefonnummer 037325/92913).

Die Päckchenannahme erfolgt am
Sonntag, dem 08. Dezember in der Zeit
von 10:00 bis 11:00 Uhr
im Bürgerhaus Sohra.

Der Unkostenbeitrag pro Kind
beträgt 5,00 €.

Wir würden uns freuen wenn viele
Kinder, Eltern und Großeltern daran
teilnehmen.

Heimatverein
Sohra

Freiwillige Feuerwehr
Sohra

